WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

04 | 2015 | EUR 8,50 | 44861



GESCHÄFTS KLIMA STUDIE OWL 2015

Maschinenbau | Metall | Kunststoff

Logistik | Speditionen

Verpacken & Versenden

Sicherheit im Unternehmen

Der schnellste Weg zum WIR E-Paper



Neue APPsatzgebiete!

Nutzen Sie die Vorteile einer mobilen App.
Erfahren Sie mehr über kostengünstige Lösungen
nach Ihren Ansprüchen.

05223-686860

Strategie · Konzeption · Kreation

Werbeagentur Anker & Naber
Büssingstraße 52-54
32257 Bünde
Fon +49(0)5223 68686-0
info@wan-online.de

WAN
marketing
kommunikation

www.wan-online.de

Industrie 4.0

MEHR ALS ALTER WEIN IN NEUEN SCHLÄUCHEN?



PETER VOSS
GESCHÄFTSFÜHRER
CLUB OF LOGISTICS E. V.
(FOTO: EMANUEL BLOEDT)

Das politisch gewollte und deshalb entsprechend hoch aufgehängte Projekt „Industrie 4.0“ hat nach Ansicht des Clubs of Logistics (Dortmund) die Logistikindustrie noch nicht in ausreichendem Maß erreicht. Das sei aber kein Wunder, denn die Auswirkungen auf die Logistiklandschaft seien derzeit noch unabsehbar, betont Clubgeschäftsführer Peter H. Voß. „Auch wenn immer betont wird, dass die Logistik im Rahmen von Industrie 4.0 an Bedeutung gewinnen wird, hat die Industrie die Logistiker bisher kaum eingebunden in die vollmundig angekündigten Veränderungen der Wertschöpfungsprozesse“, so Voß. Die Digitalisierung und Vernetzung aller Wertschöpfungsstufen und –prozesse laufe nämlich zunächst einmal nur auf Kosteneffizienz und zunehmend individualisierte Produkte hinaus. „Was das für die Logistikindustrie bedeutet, kann man derzeit bestenfalls ahnen“, fürchtet Peter H. Voß. Zum einen stehen verstärkte Kundenorientierung und Verbesserung des Produktnutzens im Mittelpunkt. Eine andere Stoßrichtung ist die Individualisierung der Produkte. Beides wird unter dem Begriff „Hybridisierung der Wertschöpfungskette“ zusammengefasst. Da immer noch viele Konsumgüter zu einem großen Teil nicht in Deutschland, sondern in Osteuropa und Fernost gefertigt werden und die Kundenbereitschaft, auf diese Produkte lange zu warten sinkt, ist jedoch eine Individualisierung in vielen Fällen nicht sinnvoll. Sie kann deshalb nicht im Rahmen der eigentlichen Produktion in Tschechien oder China, sondern nur in der Nähe der Konsumenten stattfinden. „Die Individualisierung findet also nicht beim eigentlichen Hersteller, sondern beim Händler oder beim Logistikdienstleister statt“, so Peter H. Voß. „Das reicht von der einfachen Konfektionierung über eine Anpassung des Produkts bis zu dessen Fertigstellung durch kundenspezifische Fertigung. So fürchterlich neu ist das nicht. Seit zwei Jahrzehnten werden im Rahmen von Outsourcingprojekten Aufgaben aus der Industrie auf den Dienstleistungssektor verlagert. Ich habe deshalb den Eindruck, dass mit Industrie 4.0 derzeit noch alter Wein in neuen Schläuchen schmackhaft gemacht werden soll.“





INHALT

Maschinenbau | Fördertechnik

10 3, 5, 7 – Applikationen in wenigen Minuten in Betrieb nehmen
12 Industrie 4.0 braucht Echtzeitkommunikation
13 CNC-Anwender profitieren von neuer Xemo-Steuerungsgeneration
16 Industrie 4.0: Das Neue auf neue Art anpacken
17 KLEIN ABER OHO
18 Vom Problem zum Produkt - Eine innovative Logistiklösung
19 Von Profis für Profis
20 NRW-Leichtbau: Erfolgreicher Auftritt auf der JEC 2015 in Paris!
21 Seppeler holt sich Verstärkung

Titelthema Geschäftsklima

22 Geschäfts klima Studie OWL 2015

Logistik | Fuhrparkservice

26 Speditionen Schierenberg und Schröder fusionieren
27 Vom Schlepper für Anhänger zum komplexen Routenzug-System
28 Die transparente Flotte – Einstieg in die Kostensenkung
30 Fahrzeugbau: So individuell wie jeder Kunde

Sicherheit im Unternehmen

38 INOVA® - Freigeländesicherung: Integrierte Sicherheit aus einer Hand
39 Das neue Gefahrgutrecht 2015
40 Brandschutzhelfer retten Leben
43 Vorsprung für Freidenker!

FOCUS

05 Viele gute Gründe…
08 Nachfolgeplanung: Auf was müssen sich Unternehmer nach der Reform der Erbschaftsteuer einstellen

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
45 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32

Sandra Puhl
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
s.puhl@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 48, 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Viele gute Gründe...

...FÜR HKF PERSONALPROJEKTE GMBH AUS KIRCHLENGERN.

Alexander Fürst ist Geschäftsführer und Inhaber der HKF Personalprojekte GmbH und führt seit 2006 das erfolgreiche Zeitarbeitsunternehmen. Über 120 Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Branchen beschäftigt die in Kirchlengern ansässige Firma. Der überwiegende Teil der Beschäftigten arbeitet in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis und für Stundenlöhne, die je nach Anforderungsprofil, häufig über dem aktuellen Mindest- oder Tariflohn liegen. Firmen greifen immer häufiger auf die Dienste der Verleiher zurück. Diese können durch den Einsatz von Leiharbeitern flexibler reagieren, Auftragsspitzen abdecken und so kurzfristig auf personalrelevante Entwicklungen reagieren. Daher ist die Nachfrage nach Mitarbeitern ständig vorhanden und in den letzten Jahren stetig gestiegen.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld der HKF-Personalprojekte GmbH ist das Recruiting von Mitarbeitern für Unternehmen. Die Suche nach geeigneten Mitarbeitern ist zeit-, arbeits- und kostenintensiv. HKF bietet den Unternehmen einen professionellen Service von der Suche und der Auswahl der geeigneten Mitarbeiter bis zum Einstellungsgespräch.

Das Team von HKF Personalprojekte ist ständig auf der Suche nach geeigneten Kräften für die unterschiedlichsten Tätigkeiten und Branchen und bietet Beschäftigungen in Teil- und Vollzeit an. Auch Schüler und Studenten sind herzlich willkommen. Das Unternehmen lädt alle Interessierten ein, sich persönlich in Ruhe über die Leistungen zu informieren. Neben den vielfältigen Stellenangeboten gehören dazu z.B. übertarifliche Zulagen, vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, kostenlose Weiterbildungsmaßnahmen und mehr.

„Wir legen besonders großen Wert auf einen menschlichen Umgang mit unseren Mitarbeitern: Wenn wir sagen ‚Wir sind immer für Sie da', dann meinen wir das auch so! Für unsere Kunden und für unsere Mitarbeiter," so der Gründer und Geschäftsführer Alexander Fürst.

Zurzeit werden Produktionshelfer und Fachkräfte für die Industrie, wie Holz und Kunststoffindustrie, aber auch handwerkliches und kaufmännisches Personal gesucht. Für die Arbeitnehmer bedeutet Zeitarbeit häufig das Sprungbrett in ein dauerhaftes unbefristetes Arbeitsverhältnis. In den letzten Jahren sind weit über 150 HKF- Mitarbeiter von den Kundenfirmen übernommen worden.

Mit dem Umzug der HKF-Personalprojekte nach Kirchlengern ist der erfolgreiche Dienstleister noch mehr in den Blickpunkt gerückt. In den neuen Räumlichkeiten am Sperlingsweg 5 in Kirchlengern ist man jetzt auch für Jobsuchende und Unternehmen aus Lübbecke interessant.

▶ www.hkf-personal.de





ALEXANDER FÜRST, GRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER DER HKF- PERSONALPROJEKTE GMBH
(FOTO: HKF)

BILD UNTEN:
MITARBEITERTEAM VON HKF-PERSONALPROJEKTE
(FOTO: HKF)



SCHLÜSSELFERTIGER
EFFIZIENZBAU

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahlbau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05231 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

MARSBERG/PADERBORN

HEISSE KUNSTWERKE

Ganz schön heiß ging es jetzt beim Wirtschaftsclub und den Wirtschaftsjunioren Paderborn + Höxter während einer exklusiven Führung beim heimischen Glasproduzenten Ritzenhoff AG in Essentho bei Marsberg zu. Denn um das Gemenge aus Quarz, speziellen Sand und Pottasche zum Schmelzen zu bringen, sind Temperaturen von 1.530 Grad Celsius notwendig. Nach Angaben von Detlef Eßbach, Vorstand Finanzen und Administration der Ritzenhoff AG werden auf diese Weise rund 50 Millionen Gläser im Jahr hergestellt. Weil das Familienunternehmen mehr Gläser verkaufen kann als es produziert, wurde im vergangenen Jahr für 18,5 Millionen Euro in eine vierte Produktionslinie investiert.



(v. l.) Wirtschaftsjunioren-Geschäftsführer Daniel Beermann, Wirtschaftsclub-Vorstandsmitglied Thomas Sprehe, Geschäftsführer Georg Ilskens, Ritzenhoff-Vorstandsmitglied Detlef Eßbach und Wirtschaftsjunioren-Vorsitzender Felix Hagelüken schauen sich im Showroom um. (Foto: WJ)

PADERBORN

INDUSTRIE 4.0 IN DER PRAXIS

Einen Überblick über Ergebnisse aus Forschungsinitiativen in Deutschland bietet der Fachkongress „Industrie 4.0 in der Praxis“ am 23. und 24. April in Paderborn. Unter dem Motto „Von guten Beispielen lernen“ präsentieren Experten aus der Industrie konkrete Lösungen für die Produktion von morgen. In Vorträgen, Foren und einer Fachausstellung können sich Fachleute aus Wirtschaft und Wissenschaft informieren und austauschen. Veranstalter ist der Spitzencluster it´s OWL gemeinsam mit weiteren Partnern.

www.its-owl.de/kongress

Das Technologie-Netzwerk:
Intelligente Technische Systeme
OstWestfalenLippe
it´s owl

MÜNSTER

ERFOLGREICHES VUP-FORUM

Mittlerweile ist es eine Tradition. Im Technologiehof in Münster trafen sich Anfang März wieder Vertreter von Unternehmen, Experten und Interessenten der Themen IT und Logistik. Es war bereits das sechste Mal, dass das Forum der Firma Vallée und Partner stattfand. Und es war erfolgreicher denn je. Über 80 Zuhörer waren am gestrigen Donnerstag erschienen und es mussten Stühle dazu gestellt werden, damit alle Platz fanden.

www.vallee-partner.de



Die Referenten (v. l.): Christian Fehler (Pieron GmbH), Werner Habryka (IT- und Logistikexperte), Prof. Dr. Franz Vallée (VuP GmbH), Robert Ehlert (PackInvest AG), Swen Wolke (Vorstand der FarmSaat AG) (Foto: Vallee)

LÖHNE

E-COMMERCE NETZWERKTREFFEN OWL

Am 22. April 2015 lädt das e-commerce netzwerk owl bereits zum fünften Mal zu einem informativen Austausch ein. Mit dem Netzwerktreffen richten sich die Veranstalter an Entscheider und Interessierte im E-Commerce in Ostwestfalen Lippe und Umgebung. Thematisiert werden aktuelle Trends, sicherheitsrelevante Themen und Möglichkeiten der Umsatzsteigerung im Online Handel.

www.ecommerce-owl.de

e-commerce
netzwerk owl

BIELEFELD

OSTWESTFÄLISCHE WIRTSCHAFTSFORUM 2015

Unternehmenskultur unterlag seit jeher dem Wandel der Zeit. Besonders heute wird diese von jungen Unternehmen durch innovative Konzepte und Wertvorstellungen neu definiert. Zu dem Thema „Tradition, Kultur, Innovation – Wie Unternehmenskultur Innovation beeinflusst.“ läd die Studentische Unternehmensberatung Bielefeld STUNT e.V. am 14. April herzlich zum diesjährigen Ostwestfälischen Wirtschaftsforum ein.

www.stunt-bielefeld.de/wifo

GREVEN

ERSTE ANLAGE FÜR ENDLOSWELLPAPPE IN BETRIEB

Die Schumacher Packaging Gruppe, einer der größten familiengeführten Hersteller für Verpackungslösungen aus Well- und Vollpappe, hat im Werk Greven eine Wellpappen-Multifunktionsanlage in Betrieb genommen. Damit hat der Verpackungsspezialist jetzt auch für Nord- und Westdeutschland sowie den Benelux-Raum die Kapazitäten geschaffen, alle gängigen Wellpappe-Verpackungen kundennah zu fertigen. Eine Besonderheit der Anlage im Werk Greven ist die Produktion von Endloswellpappe.

www.schumacher-packaging.com

PADERBORN

INNOZENT OWL GERÄT ZUNEHMEND IN DEN ÜBERREGIONALEN BLICKPUNKT

Dies wird aktuell durch eine Einladung zum G7 High Level Event von BMUB und BMWi sowie zur Trusted-Cloud-Abschlusskonferenz deutlich. InnoZent OWL wurde gebeten, speziell auf die Business Innovation Observatory High-Level Conference aufmerksam zu machen, eine Veranstaltung der Europäischen Kommission im Kontext „Growth – Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs“. Am 16.04.15 in Brüssel (Belgien) werden innovative Lösungen zur Förderung intelligenter Wertschöpfungsketten im Fokus stehen.

www.innozent-owl.de

DETMOLD

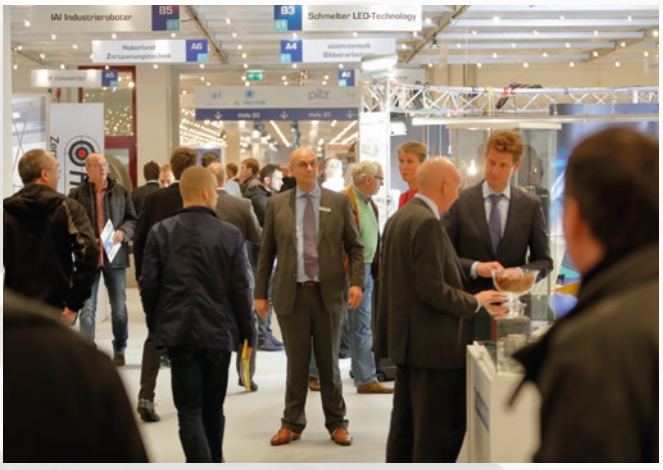
NEUES IHK-NOTFALLHANDBUCH VERFÜGBAR

Unfälle oder Krankheiten können jede Unternehmerin und jeden Unternehmer treffen. Das ist keine Frage des Alters. Damit zum persönlichen Schicksalsschlag kein betrieblicher Ausfallschaden hinzutritt, sollte es in jedem Unternehmen unbedingt einen Notfallplan geben. Ab sofort stellt die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold ein neues „Notfall-Handbuch für Unternehmen“ bereit. Sie hat es als ausfüllbares PDF-Dokument auf ihrer Internetseite hinterlegt.

www.detmold.ihk.de

BAD SALZUFLEN

BUCHUNGSSTAND AUF REKORDHÖHE



Gut ein halbes Jahr vor der 11. FMB – Zuliefermesse Maschinen-bau, die vom 4. bis 6. November 2015 im Messezentrum Bad Salzuf-len stattfinden wird, meldet der Messeveranstalter Clarion Events Deutschland GmbH einen Buchungsstand auf Rekordhöhe. Show Manager Christian Enßle: „Mitte Februar hatten bereits 263 Unter-nehmen verbindlich gebucht, im Vorjahr waren es zu diesem Zeit-punkt 226. Die größte Halle des Messezentrums mit 12.300 m2 Ausstellungsfläche ist mit 95% bereits nahezu vollständig belegt.“

Damit setzt sich das kontinuierliche Wachstum der FMB im elften Jahr ihres Bestehens fort: Seit der ersten Veranstaltung hat sich die Zahl der teilnehmenden Firmen fast verdreifacht. Zu den neuen Gesichtern in der Ausstellerschaft der diesjährigen Messe zählen u.a. Leuze electronic (Sensorik), LTI Motion (Antriebs- und Steue-rungstechnik), Otto Ganter (Normalien), Rollon (Lineartechnik), Steute (Schaltgeräte) und Ventzki Handling Systems (Handhabungstechnik). Ein ebenso überzeugender Beweis für den Erfolg der Messe ist die große Anzahl der Unternehmen, die von Beginn an alljährlich ausstellen. Beispiele hierfür sind Beckhoff, Bosch Rexroth, Drecks-hage, Ferchau und MSF-Vathauer.

www.fmb-messe.de

Nachfolgeplanung: Auf was müssen sich Unternehmer nach der Reform der Erbschaftsteuer einstellen

DAS BUNDESVERFASSUNGSGERICHT HAT MIT DATUM VOM 17. DEZEMBER 2014 (AZ. 1 BVL 12/12) DAS GELTENDE ERBSCHAFT- UND SCHENKUNGSTEUERRECHT ABERMALS (NACH 1995 UND 2006) FÜR VERFASSUNGSWIDRIG ERKLÄRT.

Welche Folgerungen ergeben sich daraus? Eine Angst kann mittelständischen Unternehmen sofort genommen werden: Das Bundesverfassungsgericht hält eine Abschmelzung der geltenden Freibeträge (derzeit 500.000,00 Euro unter Ehegatten und 400.000,00 Euro bei der Übertragung von Eltern auf ein Kind) und eine gänzliche Abschaffung der Verschonungsregelungen für Unternehmen nicht für erforderlich, um eine verfassungsgemäße Rechtslage herzustellen. Als gleichheitswidrig empfand das Gericht die Anwendung der Verschonungsregelung für Unternehmen, also die nahezu vollständige Freistellung von Unternehmen von der Erbschaftsteuer, auf große Unternehmen. Auch wenn nach dem Vermögensübergang Arbeitsplätze in großem Umfang bei Großunternehmen erhalten bleiben, ist es dem Gericht ein Dorn im Auge, dass auch Betriebe mit Unternehmenswerten von mehreren Hundertmillionen oder auch mehreren Milliarden Euro erbschaft- oder schenkungsteuerfrei übertragen werden können. Das Urteil ist gerade deshalb bemerkenswert, weil das Bundesverfassungsgericht erstmalig ausdrücklich zwischen kleinen und mittleren Unternehmen einerseits und großen Unternehmen andererseits unterscheidet. Im Grundsatz bleibt aber die Erhaltung der Produktivität und Investitionstätigkeit von Unternehmen ein anerkannter Zweck, um Unternehmen von der Erbschaftsteuer zu verschonen.

Ausgehend vom Urteil des Bundesverfassungsgerichts bedürfte es demnach nur einer „kleinen“ Reform der Erbschaftsteuer. Die Verschonungsregelung müsste der Höhe nach auf kleine und mittlere Unternehmen begrenzt werden. Der kürzlich im Februar vorgelegte Reformentwurf der Bundesregierung lässt eine solche Korrektur wahrscheinlich erscheinen. Ob sich das Reformgesetz aber nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens auf die Beschränkung der Verschonungsregelung reduziert, kann noch nicht abgesehen werden. Noch interessanter ist die Frage, anhand welcher Maßstäbe die Grenze zwischen mittleren und großen Unternehmen zu ziehen ist. Der Gesetzesentwurf der Bundesregierung schlägt eine Unternehmenswertgrenze von 20 Mio. Euro pro Erbe vor.

Möglich bleibt jedoch nach wie vor auch eine „große Reform“. In diesem Zusammenhang geisterte während der Verhandlungstage des Bundesverfassungs-





gerichts immer wieder ein Wert durch Gerichtssaal und Medien: 5 %. Denn nur etwa 5 % der Erbschaften in der Bundesrepublik Deutschland werden derzeit tatsächlich besteuert. Alle übrigen Erbfälle bleiben unversteuert. Unter diesem Gesichtspunkt käme auch eine Neuregelung in Betracht, die größere Bevölkerungskreise erfasst, indem z.B. Freibeträge abgeschmolzen werden. Damit stünde der Gesetzgeber in guter Tradition, zumal die Freibeträge in den letzten Jahren erheblich angehoben wurden (für Ehegatten zuletzt von 307.000,00 Euro auf 500.000,00 Euro).

Bis spätestens Ende Juni 2016 muss der Gesetzgeber tätig werden und ein verfassungskonformes Erbschaftsteuerrecht herstellen. Bis dahin können Unternehmer – soweit der Gesetzgeber nicht eine rückwirkende Neuregelung schafft – noch auf Grundlage des aktuellen Rechts Vermögensübertragungen vornehmen. Für den Fall, dass der Gesetzgeber dennoch eine rückwirkende Regelung trifft, können Widerrufsklauseln bei Schenkungsverträgen aufgenommen werden, um eine ungünstige Besteuerungslage zu vermeiden.

▶ www.brandi.net



SEBASTIAN SIESENOP,
RECHTSANWALT, DIPLOM-FINANZWIRT (FH)
BRANDI HANNOVER
SEBASTIAN.SIESENOP@BRANDI.NET

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstraße 107
D-32756 Detmold

Tel. 0 52 31-9 10 25-0
Fax 0 52 31-9 10 25-20

info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de



Referenz: PLUDRA

3, 5, 7 – Applikationen in wenigen Minuten in Betrieb nehmen

HIGHLIGHTS AUF DER HMI: INTELLIGENTE ANTRIEBSPAKETE UND MODULARE SOFTWARE FÜR SCHNELLE INBETRIEBNAHME.

Lenze hat es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht, die Engineeringprozesse seiner Kunden von der Idee bis zum Aftersales zu vereinfachen. Dass dieses Versprechen Substanz hat, beweist der Spezialist für Antriebs- und Automatisierungstechnik auf der diesjährigen Hannover Messe vom 13. bis 17. April. Lenze zeigt modulare und standardisierte Software sowie intelligente Antriebspakete, mit denen sich Maschinenaufgaben möglichst einfach und sicher umsetzen sowie Aufwände für das Engineering wesentlich reduzieren lassen. In Halle 14 Stand H20 können die Besucher selbst Hand anlegen und einen Rollenförderer in 3 Minuten, einen Gurtförderer in 5 Minuten und einen Portalroboter innerhalb von 7 Minuten in Betrieb nehmen. Einen Blick in die Zukunft ermöglicht Lenze mit einem neuartigen Energie-Rückspeisekonzept. Hiermit eröffnen sich völlig neue Perspektiven.

Ein Highlight auf dem Lenze-Stand ist die Application Software Toolbox FAST. Wenn es um modulare, standardisierte und wiederverwendbare Softwarebausteine geht, ist Lenze Technologieführer und bietet eine breite Basis von Motion-Funktionen, wie beispielsweise Querschneider oder Wickler, bis hin zur Robotik aus einem Guss. Neuzugang sind komplette Module für die Robotik. Mit ihnen gelingt die Integration der Kinematiken in die Gesamtautomatisierung und deren Bewegungsfunktionen schnell und sicher. Des Weiteren bietet Lenze Technologiemodule z. B. für Pick & Place-Applikationen sowie die entsprechende Ko-



DIE VORGEDACHTEN LÖSUNGEN VON LENZE ERLEICHTERN DEN MASCHINENBAUERN DIE REALISIERUNG VON MASCHINENKONZEPTEN UND VERSCHAFFEN IHNEN FREIRÄUME FÜR DIE ALLEINSTELLUNGSMERKMALE DER MASCHINE
(FOTO: LENZE)

ordinatentransformation. Bereits integriert ist ein leistungsfähiger Robotikkern mit sechs Freiheitsgraden, der in dieser Form neuartig ist. Er stellt höchste Freiheitsgrade bei der Bahnplanung durch PLCopen Part 4 sicher und macht es zugleich möglich, Pick & Place-Bewegungen nur durch Parametrierung einfach und ohne Robotikkenntnisse auszuführen. Mit den FAST-Technologiemodulen kann beispielsweise ein Portalroboter innerhalb von 7 Minuten in Betrieb genommen werden – live auszuprobieren ist dies direkt auf dem Lenze-Messestand.

Aktuelles gibt es auch bei den intelligenten Antriebspaketen. Hier steht ebenfalls die Anwendung im Vordergrund: Maßgeschneidert auf die Anforderung der horizontalen Fördertechnik ist eine Kombination aus dem neuen g500 Getriebe und dem Lenze Smart Motor – auch ihre Handhabung ist denkbar einfach. Lediglich 3 Minuten dauert es, um damit einen Rollenförderer in Bewegung zu setzen: dank Smartphone und Lenze-Smart-Motor-App. Ein weiteres Beispiel ist eine Lösung für die Maschinenzuführung aus Inverter und Drehstrommotor MF. Es gibt verschiedene Wege, aber in jedem Fall lässt sich ein Gurtförderer innerhalb von 5 Minuten ans Laufen bringen.

Lenze ist zudem in diesem Jahr Station der Automation- und IT-Tour und zeigt in Halle 11 Stand E72 einen automatisierten Jonglator. Auf dem Gemeinschaftsstand von It's OWL (Halle 16, Stand A04) sind unter der Überschrift Industrie 4.0 intelligente energieeffiziente Lösungen für die Fördertechnik von Lenze zu sehen.

Der Freitag dreht sich bei Lenze ganz um Ausbildung. Zu den Schwerpunkten „Berufsorientierung“ und „Technische Neuerungen“ stehen an diesem Tag die Lenze-HR-Spezialisten sowie derzeitige Auszubildende und dual Studierende den Besuchern Rede und Antwort und gewähren Einblicke in das Unternehmen.

▸ www.lenze.com



Industrie 4.0 braucht Echtzeitkommunikation

GRUNDVORAUSSETZUNG FÜR DIE REALISIERUNG VON INDUSTRIE 4.0 SIND MODERNSTE SOFTWAREARCHITEKTUREN.

Das ist das zentrale Ergebnis des Expertensymposiums, das jetzt in Berlin stattfand. „Die zentralen Herausforderungen bei der Umsetzung von Industrie 4.0 liegen neben klassischen Anforderungen wie Skalierbarkeit, Erweiterbarkeit, Robustheit und Wartbarkeit der Systeme vorrangig in der Echtzeitkommunikation, Anomalie-Detektion und Selbstheilungsfähigkeit der Kommunikationsprozesse in den cyberphysischen Produktionssystemen. Um die Visionen von flexibler und standortübergreifender Produktion umzusetzen, müssen die Industrie 4.0-Softwarearchitekturen offene und standardisierte Schnittstellen anbieten, wobei verlässliche und automatisierte IT-Sicherheitsmechanismen für die Kommunikation zwischen verschiedenen Standorten zum Einsatz kommen sollen“, erklärte Inessa Seifert, die innerhalb der Begleitforschung des Technologieprogramms AUTONOMIK für Industrie 4.0 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für das Thema IT-Sicherheit zuständig ist. Wie eine solche Architektur aussehen kann, präsentierten auf dem Symposium einige der im Technologieprogramm geförderten Projekte: Die Ansätze reichen von der Vernetzung verschiedener Produktionsstätten unter Nutzung von Cloudplattformen bis hin zur Verwendung von bioinspirierten Kommunikations- und Optimierungsverfahren, die nach Vorbild eines Ameisenstaats bei Unterbrechungen in der Kommunikation selbstständig neue Pfade in den Produktionsprozessen finden. Eine weitere Herausforderung ist die absolut zuverlässige Interpretation der Bewegungen des Werkers, um eine gefahrlose Zusammenarbeit von Menschen mit Industrierobotern zu ermöglichen. Bisher herrscht bei der Entwicklung der Softwarearchitekturen ein heterogenes Bild in Bezug auf Technologien und Schnittstellen für unternehmensübergreifende Kommunikation vor. „Übergreifendes Ziel muss es daher sein, die Komplexität der Architekturen zu reduzieren und Komponenten einheitlicher zu gestalten“, sagte Patrick Nickel von der Robert Bosch GmbH, Leiter des Förderprojekts CoCoS.

▶ www.autonomik40.de





CNC-Anwender profitieren von neuer Xemo-Steuerungsgeneration

XEMO NC VERSTEHT SICH BESONDERS GUT MIT DER ETHERNET-SCHNITTSTELLE

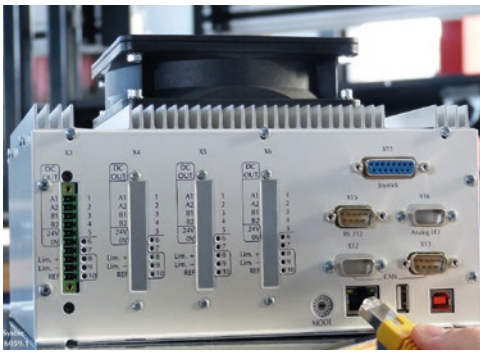
Geschwindigkeitsgewinn für Xemo NC: Die Windows-Software der Systec GmbH arbeitet besonders effektiv mit der neuen Ethernet-Schnittstelle der Xemo-Steuerungen zusammen. Daten zwischen dem Xemo-NC-PC und der per TCP/IP angeschlossenen Steuerung werden wesentlich schneller ausgetauscht als zuvor bei einer Anbindung über USB. Leichter geworden ist auch die Xemo-NC-Einbindung in ein Produktionsnetzwerk.

Seit kurzem liefert die Systec GmbH ihre Xemo-Schrittmotorsteuerungen mit einer neuen Hauptplatine auf der Basis eines ARM-Cortex-M4-Prozessors aus. „Unsere Benchmarks zeigen, dass die Verarbeitungsgeschwindigkeit der Xemo-Steuerungen etwa zehn Mal schneller geworden ist. Davon profitieren Anwender von Xemo NC ganz besonders, vor allem auch wegen der leichteren Vernetzungsmöglichkeiten“, berichtet Systec-Steuerungsentwickler Klaus-Gerd Schoeler.

Xemo NC macht aus Xemo-Steuerungen ein vollgültiges CNC-Bearbeitungszentrum. Seit seiner Veröffentlichung vor einem guten Jahr hat sich die Windows-Software als Systec-Lösung für Anwendungen in 2,5 Dimensionen wie Kleben, Dosieren, Fräsen, Schneiden, Schweißen und Bohren bewährt. Das Programm verarbeitet G-Code-Daten, die zuvor mit CAD- oder CAM-Tools erstellt worden sind. Einzigartig ist die ergonomische, für Touchscreens geeignete Bedien-Oberfläche: Alle Funktionen stehen auf einen Blick ohne verschachtelte Menüstruktur zur Verfügung. Direkt im Editor können Konturen definiert und Werkzeuge angelegt werden.

Im Hintergrund wartet die komplette Leistungsfülle der Xemo-Programmiersprache MotionBasic. Zusatzfunktionen, die über reine NC-Sätze hinausgehen, können als MotionBasic-Funktionen mit der mitgelieferten Programmierumgebung angelegt und dann in Xemo NC mittels einer definierten Funktionstaste aufgerufen werden.

▶ www.systec.de



CNC-ANWENDER PROFITIEREN VON DEM SCHNELLERN DATENAUSTAUSCH
(FOTO: SYSTEC)



Energieeffiziente Fördertechnik und modulare Antriebssysteme für Förder- und Intralogistikanlagen

BILD 1: FÖRDERANLGE MIT FIELD DRIVE SYSTEM®

BILD 2: FILD DRIVE SYSTEM® FREQUENZUMRICHTER

BILD 3: ENERGY-RECOVERY-SYSTEM (ERS) VON MSF-VATHAUER ANTRIEBSTECHNIK

BILD 4+5: FÖRDERTECHNIKANWENDUNGEN FÜR ERS

(FOTOS: MSF-VATHAUER)

DIE ZENTRALE UND STERNFÖRMIGE INSTALLATION VON KOMPONENTEN IM MASCHINENFELD GEHÖRT DER VERGANGENHEIT AN. DIE ANFORDERUNGEN AN DIE FLEXIBILITÄT VON MASCHINEN STEIGEN.





Der Trend geht zur modular aufgebauten Produktionsanlage mit dezentralem Motormanagement und untereinander kommunizierenden Systemen. Die Maschinen sowie die Produktionsprozesse werden flexibler und intelligenter. Daher müssen sich die Antriebssysteme den steigenden Ansprüchen anpassen.

Bereits heute sind intelligente Antriebssysteme, die sich den veränderbaren Produktionsprozessen anpassen können von MSF-Vathauer Antriebstechnik erhältlich. Mit den dezentralen vollelektronischen Motorstartern und Frequenzumrichtern aus der Field Drive System® Familie lassen sich Förder- und Intralogistikanlagen flexibel durch die Integration von Antriebsintelligenz sowie Energiebus- und Signalbussystemen neuen Anforderungen anpassen. Hierbei wird der Energiebus in jeder Antriebseinheit integriert, so dass durch eine einfache und sichere Anschlusstechnologie die

HYDRAULIK MÜLLER

- Hydraulik-Schläuche
- -Kupplungen und -Rohre
- Block-Kugelhähne
- Rohrverschraubungen
- Baggerzähne
- Hebezeuge
- Kettenprüfung nach ZFP Verfahren
- Hochdruckreinigerschläuche
- Haken/Schäkel

Am Stadtwalde 101 • 48432 Rheine • Tel.: 05971-99195-0 • Fax: 05971-99195-25
www.hydraulik-service-mueller.de • mail@hydraulik-service-mueller.de

Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
Tel. 05932/73986-0 • Fax 05932/73986-29

Sonderfahrzeugbau für innerbetriebliche Transporte!

Schwerlast-Industrieanhänger für Ihre Bedürfnisse entwickelt!

Wir finden die passende Lösung für Ihr Transportproblem!
Überzeugen Sie sich selbst!

Energie in der Förderanlage verteilt wird. Die Kommunikation aller Antriebseinheiten mit der übergeordneten Anlagensteuerung geschieht wahlweise über eine AS-Interface-, Profibus-, ProfiNet- Kommunikation. Darüber hinaus steht auch eine autark arbeitende Antriebslösung, die MONO-SWITCH Field Drive System® Even Thinking, zur Verfügung. Mit dem MONO-SWITCH Field Drive System® Even Thinking lassen sich Förderprozesse ohne übergeordnete Anlagensteuerung automatisieren.



Energieeffiziente Förderanlagen werden zukünftig mit Energy-Recovery-System auf eine nächst höhere technische Stufe gestellt.

Beim Betrieb elektrischer Anlagen entsteht generatorische Energie, wenn der betriebene Motor schneller läuft als sein treibendes Netz. (Dynamisch arbeitende Fördertechnikeinheiten wie bspw. Regalbediengeräte, Hubstationen, etc.). Bislang war eine direkte Nutzung der zurückfließenden Energie ohne Verluste nicht möglich. Das ERS bringt die zurück gewonnene Energie direkt und ohne Zwischenspeicherung wieder in das Anlagennetz zurück wo diese Energie wieder verwendet wird. Durch den Einsatz neuester Technologien werden sehr hohe Wirkungsgrade erreicht.

Der Haupteinsatzbereich liegt im Bereich großflächiger, fördertechnischer Verbundanlagen, in denen sowohl elektrische dynamische Mehrachssysteme wie auch eine Vielzahl von elektrischen Einzelantrieben den Transport von Stückgütern managen. Darüber hinaus ist das ERS seine sehr gute Skalierbarkeit in nahezu allen Anwenderbranchen der elektrischen Antriebstechnik einsetzbar, um die Energieeffizienz durch Energierückgewinnung zu verbessern.



▶ www.msf-technik.de



FLEXLIFT FLUNDER



BAUREIHE FK KOMPAKT-HUBTISCH MIT EINFACHSCHERE, UNIVERSELL EINSETZBAR



BAUREIHE FK KOMPAKT-HUBTISCH MIT DOPPELSCHERE, KURZE PLATTFORM, HOHER HUB



BAUREIHE FE STANDARD FÜR EUROPALETTE

FLEXLIFT
Flachform Hubtische

Eckendorfer Straße 115
D-33609 Bielefeld
FON +49.(0)521.78 06-0
FAX +49.(0)521.78 06-110
verkauf@flexlift.de
www.flexlift.de



Industrie 4.0: Das Neue auf neue Art anpacken

DER DEUTSCHE MITTELSTAND GILT WELTWEIT ALS INNOVATIONSTREIBER.

OBEN:
DR. THOMAS HAKE

UNTEN:
JÜRGEN SCHULTE-WIEKING
GESCHÄFTSFÜHRER
(FOTOS: CREAPRODI)



In der Selbstwahrnehmung ist es oft genau umgekehrt: Da fühlen sich viele Unternehmen als Innovationsgetriebene. Kaum hat man seine Produktion auf die neueste Technologie umgestellt, steht bereits der nächste Umbruch an. Die aktuelle Revolution hört auf den Namen Industrie 4.0. Und erneut schleichen Firmenleiter über die Hannover-Messe und fragen sich: Kann ich meinem Unternehmen zumuten, schon wieder Neuland zu erobern? Und wird sich der Aufwand am Ende lohnen?

4.0 wird kommen – und bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, das Neue auf eine neue Art anzupacken. So, dass die Führungskräfte und das ganze Unternehmen dabei lernen, mit komplexen Herausforderungen künftig noch besser umzugehen. Am Ende haben Sie zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: 4.0 ist implementiert, und die Führungsprozesse im Unternehmen haben sich spürbar weiterentwickelt.

Basis unseres Ansatzes ist die Einsicht, dass Menschen am besten in der Praxis lernen. Das ist durch Studien bestätigt. Die berühmteste von ihnen (Lombardo/Eichinger 1996) besagt: Nur 10 % der betrieblichen Lerneffekte gehen auf Weiterbildung zurück, 70 % auf Erfahrungen, die man bei der Arbeit gewinnt, zum Beispiel in neuen Jobs oder Projekten. Wenn der Chef dann noch zeitnah Feedback gibt, ergeben sich die besten Lerneffekte.

Was heißt das für Ihre Einführung von 4.0? Nun, beginnen Sie doch gleich bei Ihrem nächsten Besuch auf der Hannover-Messe damit, das Neue neu anzupacken. Fahren Sie nicht hin, ohne zwei, drei Kollegen mit hoher IT-Affinität mitzunehmen, denen Sie konkrete Aufgaben stellen, z. B.:

- „Bitte bringen Sie auf der Messe in Erfahrung, wie 4.0 unsere Produktionsprozesse voranbringen kann."
- „Bitte lassen Sie sich einschlägige Referenzprojekte vorführen und erläutern."
- „Bitte fragen Sie so genau nach, dass Sie mir 4.0 anschließend ‚verkaufen' können. Überzeugen Sie mich!"

Jede Wette, dass hier bereits beim einen oder anderen der Funke überspringt. Und ganz nebenbei beweisen Sie Führungsqualität: indem Sie Aufgaben (hier: die Recherche) konsequent delegieren und selbst als Lernender auftreten.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe!

▶ www.creaprodi.de



KLEIN ABER OHO

DOPPELSCHEREN-HUBTISCHE VON FLEXLIFT

Oft gefragt sind Hubtische mit kleiner Plattform, aber großer Hubhöhe: Zum Beispiel bei engen Platzverhältnissen am Einsatzort, oder wenn von allen Seiten an einem kleinen Werkstück gearbeitet werden muss, wobei eine lange Tischplatte stören würde. In diesen Fällen helfen Doppelscherenhubtische von Flexlift: Das auf dem Foto gezeigte „Kraftpaket“ hebt bei Plattformlänge 2 m die Nutzlast (2 to) um 2000 mm. Der „kleine Bruder“ dieses Hubtisches, mit 1250 x 800 mm auf Palettengröße zugeschnitten, erreicht immerhin auch1600 mm Nutzhub. Natürlich sind diese Doppelscherenhubtische auch in kundenspezifischen Sondergrößen erhältlich, wie auch in Edelstahl oder für den Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung.

▶ www.flexlift.de



2 TONNEN HUBTISCH VON FLEXLIFT.
(FOTO: FLEXLIFT)

INDUSTRIEDIENSTLEISTUNGEN

STENZEL

Kühlschmierstoffe –
Dienstleistung und Produkte aus einer Hand

IHR KONTAKT:

Die seit 1991 bestehende Stenzel Handelsvertretung und Industriedienstleistung hat sich auf die Bereiche Chemisch-Technische Produkte, Filtertechnik, Reinigung und Entsorgung spezialisiert. Schwerpunktmäßig finden sich unsere Kunden im Bereich der Metallverarbeitung und der Lackiertechnik.

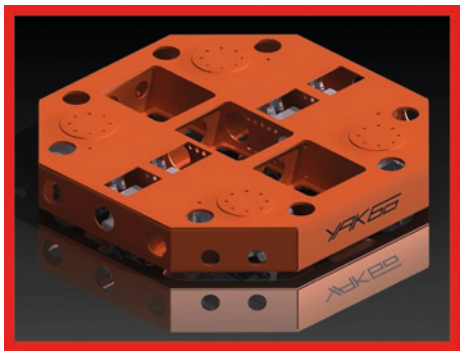
Oliver Stenzel
Handelsvertretung und
Industriedienstleistungen
Carl-Borgward-Straße 4
33335 Gütersloh
Fon (052 41) 21 21 65-5
Fax (052 41) 21 21 65-4





www.stenzel-guetersloh.de • stenzel@stenzel-guetersloh.de

Vom Problem zum Produkt - Eine innovative Logistiklösung



DAS NIEDERFLURSCHWERLAST-FAHRZEUG YAK KANN BIS ZU 60 TONNEN TRANSPORTIEREN.
(FOTO: BV ANLAGENBAU GMBH)

VOR DEM HINTERGRUND STÄNDIG WACHSENDER BAUTEIL-GRÖSSEN UND EINSATZGEWICHTEN GEWINNT DIE INNER-BETRIEBLICHE LOGISTIK EINEN IMMER GRÖSSEREN STELLENWERT

Selbst von dem Problem als Systemlieferant für die Windbranche betroffen, entwickelte die BV Anlagenbau GmbH in Salzbergen ein Niederflurschwerlastfahrzeug mit dem Namen „YAK“. Mit einem Eigengewicht von 12t ist der YAK 60 in der Lage, Lasten bis zu 60t zu transportieren. Durch die patentierte fahrdynamische rechts-links Trennung des Antriebs ist das Flurförderzeug präzise auf engstem Raum zu steuern. Die vier hydraulischen Antriebmotoren und weitere vier Lenkmotoren werden von einer elektrischen Hydraulikpumpe mit 16 KW Leistung versorgt. Auf Knopfdruck dreht sich der YAK damit auf der Stelle und hält mit einer optionalen reversierenden Zwischenplattform, das Transportbauteil an der ursprünglichen Position. Dieses ist sehr wichtig für das Rangieren mit großen Teilen in kleinen Raumverhältnissen.

Jedes der insgesamt acht Antriebs- und Lenkeinheiten verfügt über eine aktive hydraulische Federung, die bei Bedarf die gesamte Plattform um 50 mm heben oder absenken kann. Eine wichtige Eigenschaft, um im Logistikprozess unabhängig zu agieren und Schwerlastteile aufzunehmen oder abzusetzen. Der 30 mm Federweg und die 350 mm großen Stahl-Vulkollan-Räder erlauben es dem YAK Bodenwellen und Kanten problemlos zu überqueren. Je nach Bodenbeschaffenheit und Fahrzeugausstattung ermöglicht dieses einen Einsatz auch außerhalb von Hallengebäuden.

Zwei unabhängige Bremssysteme sorgen für zusätzliche Sicherheit. Eine Aufrüstung mit Sicherheitseinrichtungen, wie Laserabstandsscanner oder anderen Features, ist jederzeit möglich. Die bidirektionale Funkfernbedienung überträgt sowohl Signale zum Empfänger als auch zum Sender und kann somit Funktionszustände oder Fahrzustände vom Schwerlastfahrzeug auf die Fernbedienung übertragen und auf einem Display darstellen. Für prozessorientierte Lösungen, wie zum Beispiel die Koppelung mehrerer Fahrzeuge oder eine spezielle Lastmittelaufnahme, lässt die Konstruktion des YAK viel Freiraum.

www.bv-anlagenbau.de/

Industrielacke nach Maß



Dreisol COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49
e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

Stemper GmbH
www.stemper-foerderbandtechnik.de
Förderbandtechnik
+49 (0) 2904 - 1258

SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND
Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen
Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen
Wiemecker Feld · 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de

Von Profis für Profis

DIE JACOB SCHALTSCHRÄNKE GMBH & CO. KG IST EIN AM MARKT ETABLIERTES UNTERNEHMEN MIT EINEM AUSGEZEICHNETEM RENOMMEE IM BEREICH DER GEHÄUSETECHNIK.

Getreu dem Leitsatz: „Das Besondere ist für uns das Selbstverständliche“ fertigt das Unternehmen in der 3. Generation mit den Werkstoffen Aluminium, Stahl und Edelstahl, nach den individuellen Anforderungen seiner Kunden alle gewünschten Größen und Ausführungen.

Bei der Planung einer Schaltschrank- bzw. Gehäusekombination gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder es genügt ein Standardprodukt oder es bedarf einer individuellen Lösung. Auf diesen Sonderbau hat sich Jacob Schaltschränke spezialisiert.

Der Schwerpunkt liegt in der Produktion von Sondergehäusen und Kleinserien für die Chemische Industrie, das Ernährungsgewerbe, die Pharmaindustrie, die Elektrizitätsversorgung und Windenergie, den Maschinenbau sowie die Telekommunikation, die Marine und das Heer.

Ein Schaltschrank bzw. Metallgehäuse kann beim Unternehmen in folgenden Punkten flexibel nach Kundenwunsch gefertigt werden: Breite, Höhe, Tiefe, Farbe, Form und Material. Dabei kommt den Kunden die jahrzehntelange Erfahrung der Jacob Mitarbeiter zu Gute, mit der schnell und flexibel selbst unlösbar erscheinende Sonderkonstruktionen zur vollsten Zufriedenheit abgewickelt werden.

Die nach IEC 62208 / EN 60529 typgeprüften Edelstahlgehäuse entsprechen nicht nur hinsichtlich der Schutzart und Sicherheit den Kundenanforderungen, sondern auch in ihrem Oberflächenfinish. Individualität in der Formgebung und Typenvielfalt garantieren für jeden Anwendungsbereich die optimale Lösung.

Zusätzlich zur hohen Flexibilität und Qualität der Konstruktionen bietet der Hersteller einen weiteren Pluspunkt:

Die durchschnittliche Lieferzeit liegt über das ganze Jahr bei lediglich drei Wochen nach Auftragsklärung. Branchenüblich müssen für die Auslieferung insbesondere im Sommer gut und gerne zwei bis drei Monate einkalkuliert werden.

Intelligente und innovative Lösungen, das direkte Gespräch, die persönliche Beratung und der schnelle Lieferservice bilden eine wichtige Voraussetzung für den weiteren Erfolg des Unternehmens.

▶ www.jacob-schaltschraenke.de



EDELSTAHL VOLL IM TREND
(FOTO: JACOB SCHALTSCHRÄNKE)

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

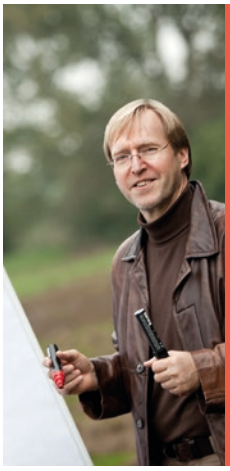
BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Wir bringen Ihre Prozesse voran.

Ablaufprozesse | Arbeitsprozesse | Entwicklungsprozesse
Innovationsprozesse | Gesundheitsprozesse (BGM)
Führungsprozesse | Mitarbeiterprozesse | Produktprozesse
Shopfloorprozesse | Zertifizierungsprozesse

Die Prozess-Generalisten.



CREAPRODI®

www.creaprodi.de

info@creaprodi.de
0172 81 77 962

NRW-Leichtbau: Erfolgreicher Auftritt auf der JEC 2015 in Paris!

VERBUNDWERKSTOFFE, DARUNTER BESONDERS FASERVERSTÄRKTE KUNSTSTOFFE, SPIELEN IM LEICHTBAU EINE IMMER STÄRKERE ROLLE.

KUNSTSTOFFLAND NRW ENGAGIERT SICH MIT AKTIVEN MITGLIEDERN AUF DER WELTLEITMESSE JEC COMPOSITES SHOW IN PARIS.
(FOTO: CLUSTER NMWP.NRW)

Beispielsweise führt im Automobilbau das geringe Gewicht von CFK-Bauteilen zur Reduzierung des Treibstoff-Verbrauchs konventionell angetriebener Fahrzeuge und trägt damit zu einer Reduktion des CO2-Ausstoßes bei. Noch stärker profitiert der Zukunftsmarkt Elektromobilität von den Potentialen von CFK und anderen Faserverbundwerkstoffen. Vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklung und der durchweg positiven Prognosen, welche dem Verbundwerkstoffsektor auch zukünftig ein hohes Wachstumspotential attestieren, bot die Weltleitmesse JEC Composites Show den innovativen Unternehmen und Hochschulen eine hervorragende Chance, sich einem internationalen Fachpublikum professionell zu präsentieren.

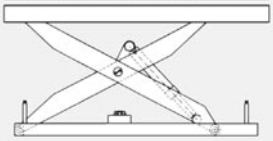
Auf Initiative des Vereins kunststoffland NRW hat Nordrhein-Westfalen als führender Werkstoffstandort in Deutschland seine Leichtbau-Kompetenzen in Paris deutlich unter Beweis gestellt. Bereits zum vierten Mal präsentierten sich hochinnovative NRW-Aussteller im März am Landesgemeinschaftsstand auf der JEC. Weithin sichtbar unter dem Motto „Leichtbau Nordrhein-Westfalen“ war der Stand mit einer Grundfläche von 280 m² auch in diesem Jahr wieder einer der größten zusammenhängenden Messestände auf der JEC und befand sich prominent platziert, nahezu mittig in Halle 7.2. Deutlich über die Hälfte der 19 Aussteller des Landesgemeinschaftsstandes sowie ein Großteil der NRW-Einzelaussteller sind aktive Mitglieder im Verein kunststoffland, darunter u.a. Branchenführer wie Bayer MaterialScience AG, Lanxess Deutschland GmbH, Evonik Industries AG und Saertex GmbH & Co. KG.

Ziel des Engagements von kunststoffland im Rahmen der JEC ist es, die Mitgliedsunternehmen aktiv bei der Vernetzung, Markterschließung und Anbahnung bzw. Ausbau internationaler Unternehmens- und Forschungskooperationen zu unterstützen sowie die Innovationskraft von NRW im Leichtbau zu demonstrieren.

www.kunststoffland-nrw.de

Präzision hat einen Namen!
Konstruktion, Gestaltung und Fertigung technischer Kunststoff-Formteile
Seit dem 1. November2014 gilt die neue DIN EN 61439 für Niederspannungsschaltanlagen

Industriestr. 17
48488 Emsbüren
Tel.: (0 59 03) 9 35 79-0
Fax: (0 59 03) 9 35 79-22
info@schmidt-gmbh.com
SCHMIDT
Kunststoffverarbeitung
Elektroisolatoren
www. schmidt-gmbh.com

Die Internetadresse für SCHERENHEBETISCHE
www.bueter.com
BÜTER®
HEBETECHNIK GmbH

- Hydraulikhebebühnen
- Flachhubtische
- Palettenheber
- Verladehebebühnen
- Autohebebühnen (vereinfachter Aufzug)
- Anlagenhebebühnen
- Unterflurhebetische
- Aquahebetische
- Lastenaufzüge
- Hubarbeitsbühnen
- Kippvorrichtungen
- Sonderhubtische

e-Mail:
hebetechnik@bueter.com
Büter Hebetechnik GmbH • Emmener Straße 9 • D-49716 Meppen
Tel. 0049 (0) 59 35 / 70 59-0 • Fax 0049 (0) 59 35 / 70 59-10

Seppeler holt sich Verstärkung

VOM RHEINLAND NACH RIETBERG

Seit dem 01.01.2015 hat die Geschäftsleitung der Seppeler Gruppe Verstärkung bekommen. Den 45-jährigen Diplom-Kaufmann Thomas Weise hat es aus dem rheinischen Düsseldorf in das westfälische Rietberg gezogen, wo das ehemalige Mitglied der Geschäftsleitung der Niederlassung NRW der IKB Deutsche Industriebank AG nun für den kaufmännischen Bereich der Seppeler Holding und Verwaltungs GmbH verantwortlich zeichnet.

Kennengelernt hat Weise das Unternehmen bereits vor ca. 12 Jahren. Damals war er für die IKB viel in Ostwestfalen und dem Münsterland unterwegs. Während dieser Zeit begleitete er Seppeler nicht nur in Finanzierungsangelegenheiten, sondern erfuhr auch viel über das Unternehmen und die Menschen dahinter. „Diese Erfahrungen und die Möglichkeit ganzheitlich zu arbeiten, haben mich bewegt den Schritt zu gehen“, erklärt Thomas Weise seinen Wechsel in die für ihn branchenfremde Unternehmensgruppe.

Auf die Frage wie er das Unternehmen aus seiner langjährigen Außensicht beschreiben würde, antwortet Weise, dass die Seppeler Gruppe ein sehr bodenständiges und gesundes Unternehmen ist. Auch die Tatsache, dass es sich um ein inhabergeführtes Familienunternehmen handelt, empfindet er als ausgesprochen positiv. Weiter betont er, dass die Struktur der Gruppe in ihrer Branche recht außergewöhnlich sei und auf einer modernen, vertrauensvollen Unternehmensführung basiere. Seinen Wechsel in die Unternehmensgruppe sieht der gelernte Diplom-Kaufmann als Vertrauensbeweis in Seppeler und die Zukunft des Feuerverzinkens: „Bis heute werden in Deutschland pro Jahr Werte bis zu 90 Mrd. Euro durch Korrosion zerstört. Das Feuerverzinken ist eine Technik im Rahmen des Korrosionsschutzes und Seppeler ist ein etabliertes Unternehmen am Markt.“

In den kommenden Wochen steht für das neue Mitglied der Geschäftsleitung nun erst einmal eine intensive Einarbeitung an, die neben den zentralen Funktionsbereichen Finanzen und Rechnungswesen, IT und Personal auch die Technik als solche beinhaltet. Langfristig sieht Weise dann auch den Vertrieb als einen wichtigen Bestandteil seiner täglichen Arbeit, wobei ihn vor allem die Themenvielfalt und die umfassenden Tätigkeiten reizen. Dass es einen Rheinländer in das westfälische Rietberg verschlägt, mag zunächst vielleicht verwundern, doch auch diesen Wechsel erlebt Weise sehr positiv. So haben es ihm die jahrelange Erfahrung und die Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung letztendlich leicht gemacht diese Entscheidung zu treffen. „Neben den beruflichen Kontakten habe ich auch zahlreiche persönliche und freundschaftliche Kontakte gepflegt, die mir den Wechsel sehr erleichtern“, erklärt Thomas Weise abschließend.

▶ www.seppeler.de



DIPLOM-KAUFMANN THOMAS WEISE IST NUN FÜR DEN KAUFMÄNNISCHEN BEREICH DER SEPPELER GRUPPE VERANTWORTLICH.
(FOTO: SEPPELER)



Seit 2010 führt STUNT e.V. jährlich ihre Geschäftsklimastudie für den Raum Ostwestfalen-Lippe durch.

GESCHÄFTS KLIMA STUDIE OWL 2015

In diesem Jahr haben über 150 Unternehmen aus OWL an unserer anonymen Onlinebefragung teilgenommen. Die meisten von ihnen stammen aus Bielefeld oder Gütersloh. Es sind allerdings auch zahlreiche andere, regionale Standorte vertreten. Ein Großteil von ihnen ordnet sich selbst dem Dienstleistungssektor zu. In Einklang mit der Grundgesamtheit der Unternehmen in der Region, haben auch an unserer Studie vorrangig kleine bis mittelgroße Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern teilgenommen.

STUNT e.V. ist die Studentische Unternehmensberatung in Bielefeld und vereint seit 2001 motivierte und leistungsorientierte Studierende, die sich bereits während des Studiums in der unternehmerischen Praxis engagieren. Eines der wesentlichen Merkmale von STUNT e.V. ist unsere Interdisziplinarität. Die breite Ausrichtung ermöglicht es uns, Projektaufgaben aus den unterschiedlichsten Perspektiven zu betrachten bzw. Projekte aus verschiedensten Bereichen erfolgreich zu bearbeiten. Zudem bieten wir individuell auf den Kunden ausgerichtete Beratungsleistungen, die sich aufgrund eines direkten Zugangs zu neuesten wissenschaftlichen Methoden und Trends durch einen hohen Innovationsgrad auszeichnen. Die Ressourcen der Wissenschaft und das Engagement unserer Berater werden optimal kombiniert, um die bestmögliche Lösung zu entwickeln und mit dem Kunden umzusetzen. Unsere Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Social Media, Studien & Befragungen, Prozessmanagement sowie Markt- und Wettbewerbsanalysen.

Um die Qualität und die Ausbildung unserer Berater auch künftig zu sichern, stellen wir hohe Anforderungen an unser eigenes Qualitäts- und Wissensmanagement und an die Ausbildung unserer Mitglieder.

So lassen wir uns mindestens einmal jährlich durch das externe Audit des Bundesverband Deutscher Studentischer Unternehmensberatungen e.V. (BDSU) prüfen, führen semesterweise ein Recruiting durch, das sicherstellt, dass der Be-

Vorbild der Studie ist der Geschäftsklimaindex des renommierten ifo Instituts für Wirtschaftsforschung. Da dieser jedoch keine regionalen Unterschiede ausweist, ist eine zusätzliche, fokussierte Betrachtung der Region notwendig. Darüber hinaus legen wir in unserer Studie einen verstärkten Schwerpunkt auf Themen, die für die ansässigen Unternehmen interessant sind. In diesem Jahr beleuchten wir die besondere Rolle der Unternehmenstradition in mittelständischen Unternehmen.

raternachwuchs sich zunächst in einem Auswahlverfahren und einem konkreten Projekt bewähren muss, und vermitteln in regelmäßigen Schulungen fachliche und soziale Kompetenzen.

Nicht zuletzt stehen unsere Kuratoren den Projektteams in internen und externen Projekten mit ihrer Expertise zur Verfügung und geben unseren Projekten durch ihr Wissen sowie ihren Erfahrungen in Wirtschaft und Beratung einen zusätzlichen Mehrwert.

STUNT e.V. ist eine Alternative zu herkömmlichen Unternehmensberatungen und bietet sowohl den Mitgliedern als auch den Unternehmen viele Vorteile und Möglichkeiten.

GESCHÄFTS KLIMA STUDIE OWL 2015

FRAGEN ZUM UNTERNEHMEN

In welchem der folgenden Kreise OWLs ist das Unternehmen oder der Standort des Unternehmens, in dem Sie arbeiten, ansässig?



27	8	14	0	13	8	8	65	14
Bielefeld	Paderborn	Gütersloh	Höxter	Lippe	Herford	Minden-Lübbecke	keine Angabe	Sonstiges

Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?



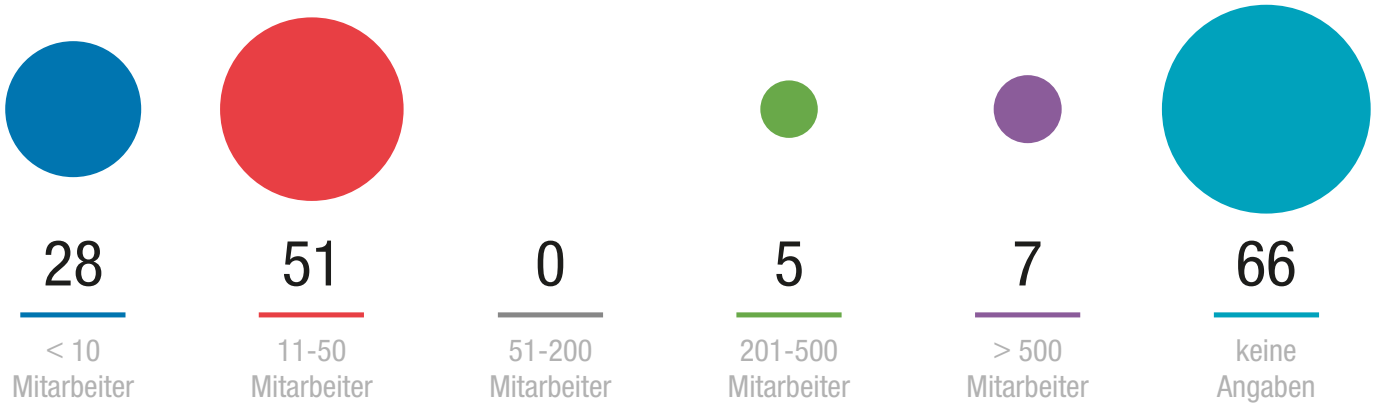
39	30	13	11	2	2	1	1	1
keine Angaben	Dienst-leistungen	Verarbei-tendes Gewerbe	Sonstiges	Energie	Gastgewerbe Tourismus	Land- & Forst-wirtschaft	Baugewerbe	Transport & Verkehr

Auftragslage – Geschäftslage – Investition

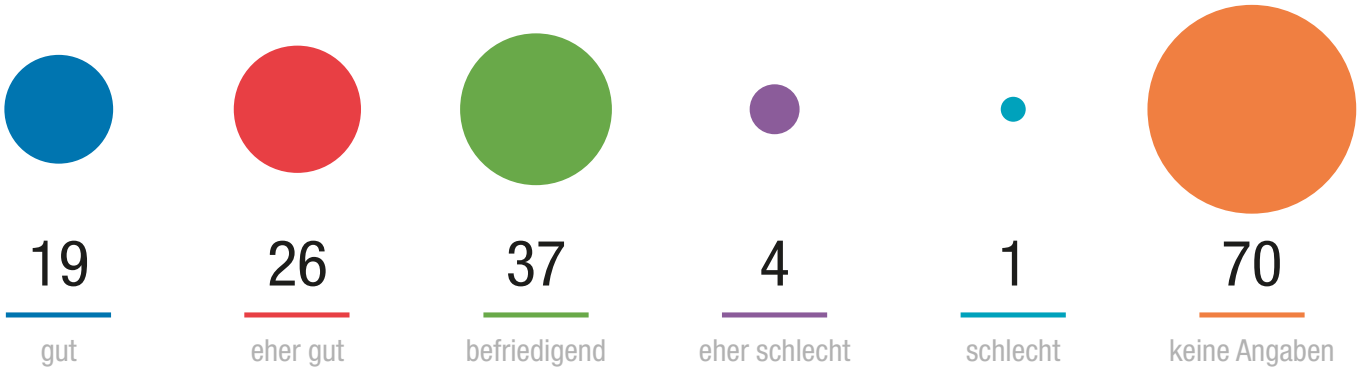
In der diesjährigen Geschäftsklimastudie haben wir die Unternehmen unter anderem nach der Auftragslage des vergangenen Jahres, nach der aktuellen Geschäftslage und nach der zukünftigen Investitionsbereitschaft gefragt. Dabei konnten wir einen durchaus positiven Zusammenhang feststellen: Eine gute Auftragslage im vergangenen Jahr führte zu einer positiven Einschätzung der aktuel-



Wie viele Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen?



Wie beurteilen Sie die derzeitige Geschäftslage Ihres Unternehmens?



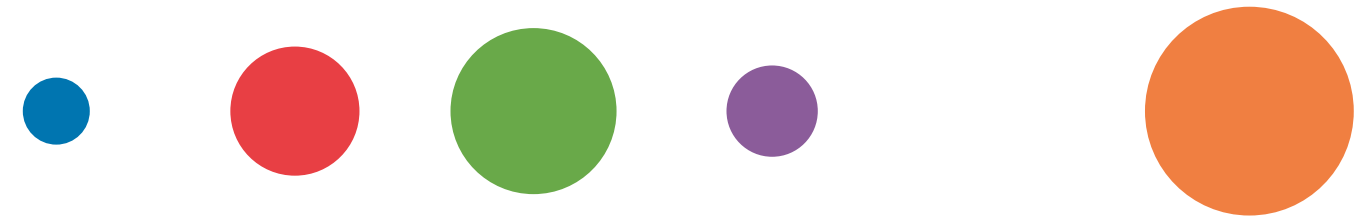
len Geschäftslage und damit zu mehr Sicherheit und Zufriedenheit in den Betrieben. Dies zeigt sich auch anhand der gestiegenen Auftragszahlen und zeichnet sich bei der überwiegend positiven Einschätzung bezüglich der Geschäftslage ab.

Doch diese Entwicklung hat noch weitere positive Effekte: Eine gute Beurteilung der Geschäftslage bewegt die Unternehmer zu mehr und größeren Investitionen in den Standort OWL. Zwischen der Beurteilung der Geschäftslage und der Investitionsbereitschaft besteht eine positive, hoch signifikante Korrelation.

Die komplettem Ergebnisse der Studie können Sie hier heriunterladen:

▶ www.wirtschaft-regional.net/klima2015

Wie sind Ihre Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr im Vergleich zum vergangenen halben Jahr?



7	26	43	13	0	68
günstiger	eher günstiger	unverändert	eher ungünstiger	ungünstiger	keine Angaben

Wie haben sich die Auftragseingänge Ihres Unternehmens innerhalb des vergangenen halben Jahres verändert?



2	40	32	11	3	69
stark zugenommen	zugenommen	unverändert	abgenommen	stark abgenommen	keine Angaben

Speditionen Schierenberg und Schröder fusionieren

UNTERNEHMEN TRETEN KÜNFTIG GEMEINSAM AUF DEM MARKT AUF

Beide Familien behalten ihre Anteile und zusammen decken sie noch mehr Bereiche ihrer Branche ab. Das ist der Grund, warum die heimischen Speditionen Schierenberg und Schröder zum 1. Januar fusioniert haben. Für Mitarbeiter ändert sich nichts. Die Strukturen der Traditionsunternehmen bleiben. Und der Kunde profitiert.

Denn das Leistungsspektrum wird größer. Die künftige Schierenberg+Schröder GmbH deckt den nationalen und internationalen Service einer Spedition in allen Belangen ab. Durch die Fusion werden Synergien optimal genutzt. „Sie fügen sich perfekt zusammen“, heißt es und: Für die Herausforderungen des Marktes sei man bestens aufgestellt. Denn die Logistik ist eine Branche, die immer in Bewegung ist. Die Möglichkeiten des Internets, die Reduktion des CO2-Ausstoßes, der Zustand der Infrastruktur und die Finanzierung der notwendigen Modernisierungen oder der demographische Wandel bündeln sich in der Logistik. Das erfordert ein hohes Maß an Kompetenz. Der Zusammenschluss der seit langer Zeit befreundeten Unternehmerfamilien setze noch mehr Kräfte frei. Weiter tritt man als Familienunternehmen auf, das seinen Bezug zur Region als Teil der Firmenphilosophie sieht. Die Gespräche zur Fusion laufen bereits länger. „Auf der Basis von soliden, gesunden wirtschaftlichen Verhältnissen ist in den vergangenen Monaten eine intensive Diskussion über die zukünftige Ausrichtung und Struktur des Unternehmens geführt worden.“

Die Kontinuität als Familienunternehmen bleibt gewahrt, da beide Familien ihre Anteile halten werden. Die Geschäftsführung wird von Friedrich Schierenberg und Guido Söffker wahrgenommen. Die Gesellschafterversammlung mit Gisela Schröder und Friedrich Johannes Schierenberg wird den Geschäftsführern beratend zur Seite stehen. Durch die Fusion können bestehende Geschäftsfelder erweitert und neue aufgebaut werden. „Das schafft eine Menge Perspektiven und trägt zugleich zur Sicherheit der Arbeitsplätze bei“, heisst es von der Geschäftsführung.

▶ www.schierenberg.de



GUIDO SÖFFKER (L.) UND FRIEDRICH SCHIERENBERG (3.V.L.) SIND DIE GESCHÄFTSFÜHRER DER SPEDITION SCHIERENBERG+SCHRÖDER GMBH, DIE SEIT JANUAR AUF DEM MARKT VERTRETEN IST. ALS BERATER FUNGIEREN GISELA SCHRÖDER UND FRIEDRICH J. SCHIERENBERG.
(FOTO: PRIVAT)

Vom Schlepper für Anhänger zum komplexen Routenzug-System

FÜR DEN TRANSPORT INNERHALB VON LAGER- UND PRODUKTIONSHALLEN WERDEN MEIST ELEKTRO-STAPLER UND -HUBWAGEN EINGESETZT.

Sollen unterschiedliche Ladungsträger und Lasten gleichzeitig auf Fahrt gehen, kommen Schlepper mit Anhängern ins Spiel. Wenn diese festgelegte Touren übernehmen, spricht man von Routenzügen.

Jungheinrich bietet dem Anwender ein abgestimmtes Programm. So steht für die unterschiedlichsten Anforderungen eine breite Palette an „Zugmaschinen" zur Verfügung: Schlepper mit Zugfähigkeiten von 1.000 bis 25.000 kg, für die Kurz-, Mittel- oder Langstrecke, in besonders schmaler Bauweise, für das Fahren auf glatten Industrieböden oder mit höherer Bodenfreiheit für den kombinierten Innen- und Außeneinsatz.

Verschiedene Kupplungsvarianten sorgen dafür, dass bereits vorhandene Anhänger oder von Jungheinrich entwickelte Versionen angekoppelt werden können. Letztere gibt es in zwei Ausführungen, die sich durch diverse Optionen noch weiter auf den Einsatzfall abstimmen lassen: in E-Frame-Bauweise mit Mittelachse kompakt und energiesparend, in Portal-Bauweise zum Durchschwenken der Last nach links und rechts.



(FOTO: JUNGHEINRICH)

Routenzug-Lösungen mit System

Der Einsatz von Routenzügen setzt in der Regel mehr voraus. Im einfachen Fall geht es um unterschiedliche Transportaufgaben von A nach B auf verschiedenen Strecken. Anspruchsvoller wird es bei fest definierten, getakteten Abläufen – beispielsweise bei der Ver- und Entsorgung von Maschinen. Hier bietet sich die Einbindung in Leitsysteme und Verwaltungsprogramme an.

Die Jungheinrich-Systemberater analysieren zunächst die für die Produktionsprozesse relevanten intralogistischen Abläufe. Denn wann, wo, wie oft und wie viele Routenzüge fahren müssen, ist von etlichen Faktoren abhängig: Wie groß ist das Teilespektrum? Was ist an zeitlichen und produktionstechnischen Vorgaben zu beachten? Welche Flächen-, Personal- und Transportmittelkapazitäten stehen zur Verfügung? Alle daraus resultierenden Daten werden erfasst, koordiniert und fließen in die Systemauslegung ein. Das Ergebnis spiegelt sich in schlankeren Produktionsprozessen, höherer Umschlagleistung und mehr Sicherheit wider.

▶ www.jungheinrich.de



Die transparente Flotte – Einstieg in die Kostensenkung

DER KOSTENDRUCK IN DER KRAFTFAHRZEUG- BZW. IN DER LASTKRAFTFAHRZEUGBRANCHE STEIGT UND STEIGT.

Kraftstoffkosten, Versicherungsbeiträge aber auch die immer schärferen Bestimmungen des Gesetzgebers führen zu unumgänglichen Prozesskosten. So ist schon so mach ein Flottenbetreiber in Schwierigkeiten gekommen, da der Kostendruck zu stark wurde und der Markt keine entsprechenden Erlöse zugelassen hat.

Als unabhängiger Fuhrparkmanagement-Dienstleister kennen wir diese Themen und erstellen für unsere Kunden individuelle Konzepte, um die Flotte effizienter aber vor allem kostengünstiger nutzen zu können. In der Ausgabe 01/2015 der WIR berichteten wir bereits über die Potentiale, die im Schadensmanagement einer Flotte stecken und wie ein Fuhrparkmanagement diese Potentiale nutzbar macht. Der direkte Weg zur Kostensenkung in der Flotte geht über Transparenz. Was kostet mich das Fahrzeug in einer bestimmten Periode? Oder auf Kilometerbasis? Transparenz im Fuhrpark bedeutet nicht nur die Bewertung der direkten Fahrzeugkosten, sondern auch die der Prozesskosten. Diese werden gerne als „eh da“-Kosten bezeichnet, was zu Rückschlüssen führt, dass hier keine Kosteneinsparungen möglich sind, ohne die personalen Strukturen zu verändern. Eine Veränderung heißt hier, dass das Personal gezielt in die Prozesse eingebunden wird und entsprechend die Effizienz bzw. die Produktivität gesteigert wird. So können die „eh da“-Kosten durch eine Prozessoptimierung zu einer Kostensenkung im Fuhrpark führen. Nicht nur

Spedition Logistik Air & Sea Umzüge



Lösungen, die gut ankommen.
www.hartmann-international.de
HARTMANN INTERNATIONAL



SEBASTIAN JOHANNING
GESCHÄFTSFÜHRER
JOHANNING PARTNERMANAGEMENT
(FOTO: JOHANNING)

die Kostenstruktur wird gestraft, sondern durch Prozesshandbücher sind Zuständigkeiten klar geregelt, sodass das klassische Erfragen einer Ansprechperson zu einem speziellen Thema wegfällt.

Durch die individuellen Prozesshandbücher können Kosten gesenkt und Zuständigkeiten geregelt werden, dies geschieht Abteilungsübergreifend. Der Datenfluss in die einzelnen Abteilungen will jedoch auch sichergestellt sein. Unterschiedliche Software-Programme oder eingeschränkte Rechte in der Software-Nutzung erschweren oft einen schnellen, gradlinigen Datenfluss. Eine Unterstützung mit einer maßgeschneiderten Fuhrparkmanagement-Software schafft hier Abhilfe, denn elektronische Daten-Imports erzeugen automatische Reportings für die einzelnen Zielgruppen oder Abteilungen, sodass ein Datensatz/Rechnung im Fuhrpark ins System genommen und in der Buchhaltung automatisch auf den richtigen Kostenstellen verbucht wird. Gerne erstellen wir für Sie eine kostenlose IST-Analyse aus der sich mögliche Potentiale ableiten lassen.

▶ www.johanning-management.de

BOLL Logistik



...für uns mehr als nur ein Versprechen.

BOLL entlastet die Umwelt...
...mit einer modernen Fahrzeugflotte und der innovativsten Motorentechnik (Euro VI)
...mit dem Einsatz des Öko-Truck
...mit einem Eco-Training aller Fahrer
...mit einem Verwaltungsgebäude in Passivbauweise
...mit energieeffizienter Gebäude- und Lichttechnik auf LED-Basis
...mit stromverbrauchsoptimierten Ladegeräten für Elektro-Gabelstapler

Georg Boll GmbH & Co. KG Schützenhof 40-56 49716 Meppen Tel. 05931 4020 www.boll-logistik.de



DER FAHRZEUGBAU BEI KRUKENMEIER UMFASST EINE VIELFÄLTIGE PRODUKTPALETTE.
(FOTO: KRUKENMEIER)

Fahrzeugbau: So individuell wie jeder Kunde

DIE HERSTELLUNG VOM ANHÄNGER BIS ZUM SPEZIALFAHRZEUG IST EIN HANDWERK, WO VIEL ERFAHRUNG NOTWENDIG IST.

Am Anfang steht eine erste Idee des Kunden, die vom Fahrzeugbauer aufgegriffen und professionell umgesetzt werden muss. Insbesondere gesetzliche und technische Gegebenheiten müssen im Projekt zusammengeführt werden. Eine vorausschauenden Planung und Konstruktion ist die Basis für ein qualitativ hochwertiges Fahrzeug am Ende der Produktion“, erläutert Prokurist und Verkaufsleiter Michael Wenningkamp von Krukenmeier Fahrzeugbau aus Delbrück. Im Fahrzeugbau kommen verschiedene Materialien, wie Aluminium oder Stahl zum Einsatz. Der jeweilige Zweck bestimmt hier die Wahl. Generell umfasst der Fahrzeugbau bei Krukenmeier eine umfangreiche Produktpalette von Anhängern und Aufbauten aller Art, z. B. Autotransporter, Anhänger zum Transport von Rennsport-Fahrzeugen, Promotionfahrzeuge, Sattelauflieger, Pritschen- und Kofferaufbauten, Spezialfahrzeuge u.v.m.

Reparatur und Service

Ein weiterer Bereich bei Krukenmeier Fahrzeugbau sind die Reparatur und Wartungsarbeiten. Ein nicht zu unterschätzender Faktor für jeden Fuhrpark im Unternehmen. Im harten Berufsalltag werden alle Komponenten stark beansprucht und müssen entsprechend gewartet und repariert werden. Dies erhöht die Sicherheit und Langlebigkeit der Fahrzeuge und sichert die Investitionen in den Fuhrpark. Die Dienstleistungen reiche hier von der Instandsetzung der Karosserie nach einem Unfall, über einen Ladebordwandservice, Hydraulikwartung für Ladekräne und Kipper bis zur Reparatur der Fahrzeugelektrik.

Auf der Suche nach einem professionellen Fahrzeugbauer achten Sie auf eine langjährige Erfahrung und lassen Sie sich umgesetzte Fahrzeugprojekte zeigen und ggf. Referenzen geben. Die Investition soll sich schließlich am Ende bezahlt machen.

▶ www.krukenmeier-fahrzeugbau.de

Johanning PartnerManagement

Unsere Leistungen im Überblick:
- Fahrzeugbeschaffung
- Flottenversicherungen
- Verwaltung/Controlling
- Outsourcing
- bAV inkl. Dienstwagen
- Analyse Schadensquote
- Fahrzeugvermarktung

Möglichkeiten in der Optimierung zeigen wir Ihnen kostenlos.

Kein wirtschaftliches Risiko - sprechen Sie uns an:
Tel.: +49 (0) 5453 999 9996
Web: www.johanning-management.de

Ihr unabhängiger Partner im Fuhrparkmanagement

Ladesicherung im PKW

DIESES THEMA SOLLTE EIGENTLICH NIEMAND AUF DIE LEICHTE SCHULTER NEHMEN. EINE SICHERE BELADUNG SOLLTE IM INTERESSE EINES JEDEN FAHRZEUGFÜHRERS SEIN.

Gerade Mitarbeiter im Vertrieb gehen doch allzu oft im Tagesgeschäft fahrlässig mit ihrer Gesundheit um. So manches Ladegut wird im Fall einer Vollbremsung oder gar eines Unfalls zum Geschoß. Durch eine einfache Sicherung mit Gurten oder Netzen kann dieses Risiko minimiert werden.

Eine namhafte Firma aus OWL mit einem großen Mitarbeiterstamm im Außendienst trat an die Firma Swoboda-Fahrzeugeinrichtungen aus Bad Salzuflen heran. Die Aufgabe war, ein Ladungssicherungssystem zu entwickeln, dass für dieses Unternehmen geeignet war. Die Mitarbeiter mussten mehrere Koffersysteme und Katalogmaterial täglich in ihren Fahrzeugen transportieren. In enger Zusammenarbeit konzipierte man eine entsprechende Ladesicherung für die PKW`s. Der Kofferraum wurde mit einem speziell angefertigten Antirutsch-Boden aus Siebdruckplatte mit eingefrästen Zurrschienen angefertigt. Zusätzlich brachte man noch Zurrpunkte an. Außerdem sicherte man die Boxen mit Spanngurten und Ladesicherungspads. Ein Sicherungsnetz im Innenraum des PKW rundete das Konzept ab.

Die größte Herausforderung war der Test, den diese Sicherungsmaßnahmen während eines Seminars des ADAC Sicherheitszentrum Paderborn überstehen musste. Bestandteile dieses Tests war das Slalomfahren bis max. 50 km/h, Vollbremsungen auf unterschiedlichen Untergründen bis max. 50 km/h und Kreisfahrten auf verschiedenen Belägen bei Vollgas, um die ESP- Regelung zu testen. Jeder dieser Tests wurde sowohl auf trockener wie auch auf nasser Fahrbahn durchgeführt.

▶ www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de



DIE SICHERE BELADUNG IM PKW IST EIN UNBEDINGTES MUSS.
(FOTO: SWOBODA)



„Wir kennen die Gefahren ...“



DIE SCHEICH´S UND DER AUFTRAGGEBER WAREN BEGEISTERT ÜBER DIE REIBUNGSLOSE ABWICKLUNG DER SENDUNGEN IM VORFELD DER VERANSTALTUNG.
(FOTOS: SKYLINE EXPRESS)



... IST ERSTMAL EINE BEHAUPTUNG, DIE ES ZU BEWEISEN GILT.

Als Spezialist für anspruchsvolle Transporte nach Übersee im Bereich der Luft- und Seefracht hat sich Skyline Express unter anderem auf die Abwicklung von Gefahrgütern spezialisiert. Das seit dem Jahr 2000 erfolgreich tätige Unternehmen mit knapp 30 Mitarbeitern mit Sitz in Lage im Kreis Lippe hat dazu weit mehr „Know-how“ als die reine Transportabwicklung zu bieten.

Zum einen hat Skyline Express immer schon in die eigene Infrastruktur investiert (eigene Logistikhalle mit Ausstattung, selbst qualifiziertem Personal, etc.) und zum anderen bestehen Partnerschaften und Kontakte in der Gefahrgut-Branche, die fast alles möglich machen.

Ein Kunde aus der Kosmetik-Branche musste beispielsweise erstmalig Muster ins Ausland nach Dubai schicken. Da es sich um Handelsware handelte, gab es zwar ein Sicherheitsdatenblatt vom Hersteller, aber sonst nur viele Fragezeichen. Skyline hat bei der Erstellung der Exportpapiere geholfen, die Sendung unverpackt übernommen und dann binnen 24 Stunden die gesamte erforderliche Dokumentation und Verpackung nach IATA-Richtlinien erstellt.

In einem weiteren Beispiel wollte ein Kunde Ware per Luftfracht in die USA senden, doch die vorhandene Gebindegröße war nicht für den Versand per Flugzeug zugelassen. Für solche Fälle kennt Skyline Abfüller, die binnen 48 Stunden das Gefahrgut umfüllen, um dann den Transport vorschriftsgemäß zu ermöglichen.

Für die meisten „Standard“-Gefahrgüter hat Skyline die vorgeschriebenen Kartons am Lager oder kann sie binnen kürzester Zeit besorgen. Die Übernahme der Versandverantwortung mit 24-Stunden-Notrufnummer ist dabei im Service Paket inbegriffen. Alleine die Zulassung von Mitarbeitern für diese Aufgabe kostet dem Unternehmen mehrere Tausend Euro pro Jahr. So lohnt sich dieser Service auch für regelmäßige Exporteure, bei denen oft der Versand per See im Container überwiegt.

„Am Schönsten ist es immer, wenn man das Ergebnis der erfolgreichen Arbeit sieht, bzw. später gezeigt bekommt. Wie im Beispiel von einem Kunden der regelmäßig im Bereich „Show Design“ Klasse 1 (Hoch explosiv) Sendungen über Skyline Express zum Versand bringt. Die Scheich´s und Ihre Gäste in Dubai waren begeistert von der Darbietung und wir konnten uns über die Bilder auch sehr freuen. Schön an unserem Geschäft sind immer das positive Feedback und die Empfehlungen, die man bekommt. Solche „Fans“ sind die beste Werbung und da macht die Arbeit Spass“, so Geschäftsführer Volker Sim.

▶ www.skyline-express.de

- Fahrzeug- & Anhängerbau
- Sonderaufbauten
- Reparaturen aller Art, auch Fremdfabrikate
- Hauptuntersuchung (TÜV/DEKRA) täglich möglich!
- Ganz- & Reparaturlackierungen
- Ersatzteile f. PKW & LKW Anhänger
- SP nach § 29

Krukenmeier Fahrzeugbau

Ihr Partner für Anhänger & Aufbauten aller Art

www.krukenmeier-fahrzeugbau.de

BOLL setzt auf Nachhaltigkeit im Umweltschutz



ZAHLREICHE AUSZEICHNUNGEN – FLOTTE MIT EURO VI MOTOREN

Das Unternehmen BOLL ist bereits mit zahlreichen Umweltpreisen ausgezeichnet worden, so zum Beispiel mehrfach mit dem Unitrans Umweltpreis und dem ECO Performance Award, der von der DKV und der DVZ gemeinsam mit der Uni St. Gallen ausgeschrieben wird. Erst kürzlich wurde dem Unternehmen durch die Energieeffizienzagentur Emsland das Gütesiegel „Klimabewusstes Unternehmen“ verliehen.

„Dass wir diese Auszeichnungen erhalten haben, ist eine Bestätigung der Nachhaltigkeitsstrategie unseres Unternehmens. Und ein Ansporn, noch besser zu werden. Dementsprechend haben wir uns für die Zukunft auch einiges vorgenommen“, sagt Ulrich Boll, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Schon seit vielen Jahren sei das Umweltmanagement fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie und werde in der täglichen Arbeit umgesetzt und von den Mitarbeitern getragen. Besonders positiv wurde auch der moderne Fuhrpark des Unternehmens bewertet. Der Fuhrpark mit 150 eigenen Lkw erfüllt ökologische Anforderungen über das gesetzliche Maß hinaus. So schnitten die Lkw in den Bereichen Umweltverträglichkeit, Sauberkeit und Verkehrssicherheit besonders gut ab. Aber auch das hohe Engagement der Fahrer wurde gewürdigt. Durch stetige ECO-Fahrtrainings konnte der Spritverbrauch effektiv gesenkt werden. „Der Verkehr auf unseren Straßen wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen, und mit ihm der Ausstoß an klimaschädlichem CO2. Doch ohne Export, Import und Binnentransport würde unser Alltag nicht mehr funktionieren“, ist Boll überzeugt. Daher ist es dem Unternehmer ein Anliegen, Verkehrsträger zu nutzen, die nur ein Mindestmaß an Emissionen verursachen. So war BOLL eines der ersten Unternehmen bundesweit, das in einem Testversuch den Lang-Lkw eingesetzt hat. Darüber hinaus wurde seinerzeit gemeinsam mit dem Fahrzeugwerk Krone der Öko-Truck entwickelt. „Dieses Fahrzeug ist so konzipiert, dass es im Hinblick auf die Faktoren für den Verbrauch, also den Roll- und Luftwiderstand, optimal eingestellt ist“, erklärt Boll das Konzept. So kommen beim Öko-Truck Frontkamera statt Spiegel, Seitenverkleidung und Spezialreifen zum Einsatz. Allein mit diesen Konstruktionsveränderungen konnte der Dieselverbrauch um vier Liter pro 100 Kilometer verringert werden.

DER EINSATZ DES ÖKO-TRUCKS IST BESTANDTEIL DES „GRÜNEN FLOTTENMANAGEMENT“ BEI BOLL LOGISTIK
(FOTO: BOLL)

▶ www.boll-logistik.de



Logistik nach Maß

HARTMANN INTERNATIONAL DURCH DIVERSIFIKATION

WELTWEIT AUFGESTELLT



„NEUBAU DER HARTMANN INTERNATIONAL SYSTEMLOGISTIK GMBH & CO.KG IN IBBENBÜREN-SCHIERLOH (PARTNER DER ONLINE-SYSTEMLOGISTIK)“
(FOTO: HARTMANN INTERNATIONAL)

Die Standorte von Hartmann International in Paderborn und Ibbenbüren gehören seit diesem Jahr unterschiedlichen Systemverkehren an, was eine noch flexiblere Bedienung der individuellen Kundenbedürfnisse zur Folge hat. Seit der Gründung 1856 steht das in sechster Generation familiengeführte Unternehmen mit Hauptsitz in Paderborn für Innovation und Dynamik - immer auf der Suche nach optimalen Transportlösungen mit dem Blick auf die Nachhaltigkeit für die nächste Generation.

In Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn entwickelte Hartmann Mitte der 90er erfolgreich die ONLINE-Systemlogistik, einem Netzwerk aus mittlerweile 78 Partnerunternehmen. Seit Anfang des Jahres ist Hartmann Paderborn mit dem 7.000 Quadratmeter großen Umschlagslager Teil des CargoLine Logistiknetzwerks: „Der wirtschaftliche Erfolg der letzten Jahre erforderte eine Neuausrichtung, die dem starken Volumenzuwachs Rechnung trägt“, so Geschäftsführer Andreas Hartmann. So werden bei der CargoLine ca. 94 Prozent der Sendungen in paarigen Direktverkehren abgewickelt.

2014 errichtete Hartmann International auf der grünen Wiese in Ibbenbüren-Schierloh ein komplett neues Speditionsterminal. Als mittelständisches Unternehmen mit ebenso mittelständig geprägten Kunden und Partnern sieht sich Hartmann International am Standort Ibbenbüren ideal platziert und setzt dort nach wie vor auf die Stärken der ONLINE Systemlogistik. „Wir fahren alles, was palettierbar ist“, lautet dabei der Leitgedanke von Christian Feld, Geschäftsführer der Hartmann International Systemlogistik GmbH Ibbenbüren.

Durch die Kombination der einzelnen Unternehmensbereiche Spedition, Logistik, der Air & Sea sowie Umzüge übernimmt Hartmann International für Kunden die gesamte Logistikkette. Von der Vorholung in beispielsweise Asien über die See- und Luftfracht, der Verzollung und Lagerung bis hin zur Kommissionierung und der europaweiten Distribution. Dabei steht während der gesamten Supply Chain ein fester Ansprechpartner zur Seite. „Bei uns erreicht man hinter jeder Durchwahl auch tatsächlich den richtigen Ansprechpartner. Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden ist unsere Stärke“, weiß Michal Moritz, COO für die Bereiche Spedition, Logistik, Air & Sea.

▶ www.hartmann-international.de

Fördertechnik Rietberg
DER
GABELSTAPLER
Inselweg 25 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 97 20 40 • Fax 0 52 44 / 97 20 49
www.foerdertechnik-rietberg.de • info@foerdertechnik-rietberg.de


Fahrzeugeinrichtungen
SWOBODA
32107 Bad Salzuflen
Tel. 05222-282919 • Mobil 0172 5222819
www.Fahrzeugeinrichtungen-owl.de
bott
SERVICE PARTNER

Einfacherer Versand mit time2ship.com

DAS BIELEFELDER UNTERNEHMEN FEIERT SEIN EINJÄHRIGES BESTEHEN UND STAUNT SELBST ÜBER DEN ÜBERRASCHENDEN START-ERFOLG.



MARINA MEIER REDAKTION, TIMO LANGER PR, GIOVANNI AIDI INHABER & GRÜNDER, RAFAEL SCHNITKER MARKETING & VERTRIEB

Schon über 1.000 Sendungen konnten erfolgreich abgewickelt werden. time2ship.com ist ein neues Vergleichs- und Versandabwicklungsportal für den nationalen und internationalen Expressversand und seit einem Jahr online. Innerhalb kürzester Zeit schreibt das Bielefelder Unternehmen beachtliche Erfolge: bereits nach wenigen Wochen werden Sendungen in verschiedenste Kontinente gebucht und Geschäftsführer Giovanni Aidi zeigt sich hochzufrieden.

Der benutzerfreundliche Versandkostenrechner auf www.time2ship.com bietet die Möglichkeit alle Preise und Laufzeiten der Versandpartner zu vergleichen und seine Sendung anschließend direkt online zu buchen. Frei von jeglichen Verpflichtungen oder versteckten Kosten, dafür aber mit allen weltweit führenden Versandanbietern. Nach der kostenlosen Registrierung stehen hilfreiche Tools zur Verfügung, wie z.B. die Sendungsverfolgung und ein Adressbuchmanager. Der Archivmanager bietet zudem eine Übersicht über alle bisher gebuchten Sendungen.

Kommentar von Geschäftsführer Giovanni Aidi

Das Geheimnis des großen Erfolges liegt in der Einfachheit der Bedienung, weiß Aidi: „Wir hatten uns damals gefragt, wie man einen Versandvorgang so einfach und günstig wie möglich gestalten kann, um dem Benutzer Aufwand und unnötige Kosten zu ersparen. Durch unsere Kooperation mit den Versandanbietern können wir von den besten Konditionen profitieren, die wir dann gerne an unsere Kunden weitergeben. Mittlerweile haben wir den gesamten Vergleichs- und Versandvorgang auf vier kinderleichte Schritte reduziert. Ich denke, dass dies ein entscheidendes Kriterium für den Erfolg ist. In den letzten Wochen haben wir bereits Buchungen nach Singapur, Kanada und sogar in die Karibik aufgenommen.“ Das junge und kreative Team von time2ship.com denkt stets innovativ und zieht ihre Vorteile aus der langjährigen Erfahrung im Logistikbereich.

Zukunftsaussichten

Dem Wachstum des bisherigen Erfolges sieht Aidi zuversichtlich entgegen. Zukünftig will das Unternehmen seine Servicearten erweitern. Unter anderem wird ein same-day-service, der Palettenversand und Sperrgutversand von bis zu sechs Meter langen Packstücken eingerichtet. Mit dem Packstückmanager kann man in Zukunft häufig benutzte Paketmaße speichern. Auch ein Zollmanager ist bereits in Arbeit, der bei jedem Auslandsversand Infos über entsprechend benötigte Zolldokumente einblendet.

▶ www.time2ship.com

A2 FORUM
ZENTRUM FÜR
MESSE KONGRESS EVENT

12.000 m²
Nutzfläche – Wie geschaffen für erfolgreiche Veranstaltungen!



Doppelte Kompetenz!
Ob Tagungen oder Kongresse – vertrauen Sie ganz auf unsere Fachkompetenz für Ihre Veranstaltung.



Multiple Möglichkeiten!
Nutzen Sie unsere flexiblen Räumlichkeiten für Ihre Events mit bis zu 3000 Personen.



Einfach köstlich!
Lassen Sie sich und Ihre Gäste von erlesenen Snacks bis hin zum mehrgängigen Gala-dinner begeistern.

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Straße 100
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon +49 (0)5242/969-0

Besuchen Sie uns online:
www.a2-forum.de



Manche mögen's heiß.

SICHER UND WARM NACH SIBIRIEN. ALLES IST DRIN!

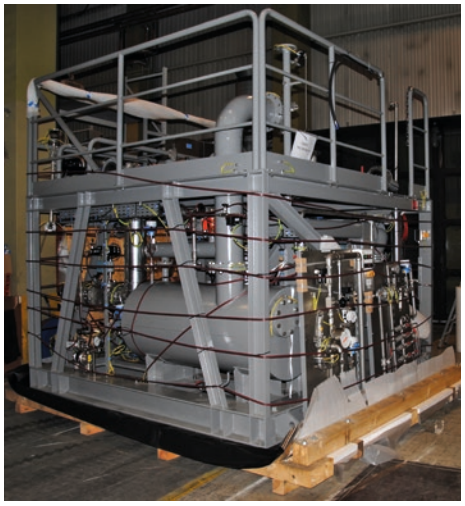
VERPACKUNGSSPEZIALIST MENSE AUS HAMM LÖST HEISSE AUFGABE – EISKALT.

Wer in Sibirien arbeitet und Höchstleistungen erzielen will, sollte sich im wahrsten Sinne des Wortes „warm anziehen". Zu diesem Schluss kam auch das Team für Verpackungsentwicklung des Spezialisten für Verpackungsmanagement MENSE mit Sitz in Hamm.

Im Auftrag der GEA am Standort Oelde, dem weltweit führenden Unternehmen in der mechanischen Trenntechnik, war die Firma MENSE aufgefordert, eine sehr anspruchsvolle Verpackungslösung zu entwickeln. Für die in der Ölindustrie und zur Ölaufbereitung eingesetzten, hochkomplexen Anlagen sollte MENSE eine beanspruchungsgerechte Verpackung produzieren. Die ganze Herausforderung für das MENSE-Team steckte dabei in dem unscheinbaren Wörtchen „beanspruchungsgerecht". Denn die genannten Separatoren, mit einem Wert von mehreren Millionen Euro, sollten sicher und unbeschadet, bei sehr winterlichen Temperaturen, mittels Schwertransportern an ihren fast 4000 km entfernten Bestimmungs- und Einsatzort Sibirien transportiert werden. Dabei musste die Luftfeuchtigkeit im Inneren der Transportverpackung immer unter 20% gehalten werden und absolute Frostfreiheit während des Transportes aber auch bei der späteren Lagerung im Freien bei bis zu -70° und für 12 Monate gewährleistet sein. Hinzu kam die Besonderheit, dass die Ölindustrie für die Lieferung der fertigen Lösung stets einen knappen Zeitrahmen definiert. Da die Entwicklung der maßgeschneiderten, komplexen Lösung und deren Produktion aber schon viel Zeit in Anspruch nimmt, bleibt am Ende für die Verpackungslösung ein umso kleineres Zeitfenster. Aber auch diese Herausforderung hat MENSE gemeistert.

Aufgrund des sehr detaillierten Anforderungsprofils für diese Transportverpackung, insbesondere der Abmessungen der Anlagen (6x2x2,5m), war an die Verwendung bzw. die Modifikation von Standard CTU's nicht zu denken. So bildete MENSE kurzerhand ein 7-köpfiges Projektteam für die Entwicklung, bestehend aus Spezialisten der Firma MENSE (Ko-





DIE HOCHKOMPLEXEN SEPARATOREN



VERPACKUNGSSPEZIALIST MENSE AUS HAMM LÖST HEISSE AUFGABE – EISKALT.

ordination, Konstruktion, Klima, Elektrik) und GEA. Und tatsächlich - acht Wochen später - schulterte ein beeindruckender Convoi, bestehend aus acht Sattelschleppern, die innovativen Sonderverpackungen mit der wertvollen Fracht und war bereit zur Abfahrt in das eisige Sibirien.

Die Lösung für diese Verpackungen – genauso einfach wie genial:

Die maßgefertigten, isolierten und klimatisierten Schwergutkisten mit definiertem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) wurden von MENSE mit elektrischen und temperaturgesteuerten Heizungen konfiguriert. Heizungen mit einer geringen Eigentemperatur aber der Fähigkeit, große Temperaturdifferenzen auszugleichen und damit die geforderte Einhaltung der Wärmekette sicher zu stellen. Zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit wurden die Anlagen nochmals gesondert mit Aluverbundfolie geschützt. Ein installierter Datenlogger protokolliert die Innentemperaturen als Langzeitaufzeichnung für mind. 12 Monate.

„Dieses Projekt war schon eine Herkulesaufgabe und eine ganz besondere Herausforderung, natürlich auch bezogen auf das enge Zeitfenster. Aber gerade über diese Sonderaufgaben können wir von MENSE wirklich zeigen was wir können, unsere Erfahrung und Fachkompetenz voll ausspielen und uns nachhaltig vom Wettbewerb differenzieren und bei unseren Kunden profilieren“, berichtet der leitende Konstrukteur Uwe Sassenrath (BDSH-zertifizierter Sachverständiger für Industrieverpackungen und Ladungssicherung).

Aufgabe gelöst. Projekt abgeschlossen. Mission erfüllt.

Und wieder einmal hält der Verpackungsspezialist MENSE aus Hamm sein Leistungsversprechen: Alles ist drin!

▶ www.mense.de



→ Weitere Informationen auf S. 49

INOVA® - Freigeländesicherung: Integrierte Sicherheit aus einer Hand



DAS INTEGRIERTE INOVA® SICHERUNGSSYSTEM VEREINT EINE ZUVERLÄSSIGE FUNKTION MIT EINEM ANSPRECHENDEN DESIGN.
(FOTO: BERLEMANN)

SICHERHEIT FÜR IHR UNTERNEHMEN BEGINNT BEREITS AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE.

Mit einer Freigeländesicherung, die auf die individuellen Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmt ist, werden sowohl der Zugang und die Zufahrt zum Betriebsgelände geregelt als auch unerwünschte Eindringlinge abgehalten oder erkannt. Der äußere Sicherheitsring besteht dabei aus mechanischen Sicherheitssystemen, wie z. B. Zäunen, Schiebetoren, Drehkreuzen oder Drehflügeltoren. Bei einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis wird diese mechanische Sicherung mit elektronischen Detektionssystemen ergänzt, die ein Übersteigen oder Durchbrechen erkennen (detektieren) und entsprechend einen Alarm auslösen. Bei einem Einbruchsversuch werden die unvermeidlich an der Mechanik ausgelösten Schwingungen, Geräusche (Körperschall) oder Neigung durch Punkt- oder Liniensensoren aufgenommen und in elektrische Signale umgewandelt. Die Zuverlässigkeit der Detektion bei gleichzeitiger Vermeidung von unerwünschten Alarmen, z. B. durch Witterungseinflüsse, hängt dabei direkt von der optimalen Abstimmung der Mechanik mit dem Detektionssystem ab. So können spezielle Aufnahmen für die Detektionssensorik geschaffen werden, die eine ideale Übertragung der Signale von der Mechanik auf den Sensor ermöglichen.

Neben der Sicherheit sind aber auch gestalterische Aspekte bei der Freigeländesicherung zu beachten. Sicherheitseinrichtungen sollen den repräsentativen Eindruck Ihres Unternehmens nicht stören. Die integrierten INOVA® Sicherungssysteme vereinen daher eine zuverlässige Funktion mit einem ansprechenden Design bis hin zur komplett verdeckten Montage der Übersteig- und Durchbruchdetektion. Der Hersteller hat bereits bei der Entwicklung den Fokus auf die Integration von Mechanik und Elektronik gelegt. Das modular aufgebaute Produktprogramm besteht aus Bausteinen zur

- mechanischen Sicherung (INOVA® Schiebetore, Zäune, etc),
- elektronischen Überwachung (Übersteig- und Durchbruchdetektion mit INOVA PeriNet® Punkt- und Liniensensoren)
- der Möglichkeit zur Vernetzung all dieser Komponenten über ein Bussystem bis hin zur
- EDV-gestützen Visualisierung und Bedienung.

Die Firma Berlemann bietet für jedes Unternehmen eine maßgeschneiderte Lösung an.

▶ www.berlemann.de

TEUTO®
Brandschutz und Sicherheit
Wissen wirkt – Gut geschult gegen Feuer!
– Brandschutzschulung Ihrer Mitarbeiter auch vor Ort
– Ausbildung Ihrer Mitarbeiter zum Brandschutzhelfer
– Machen Sie uns zu Ihrem Brandschutzbeauftragten

TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH
Grafenheider Str. 103 · 33729 Bielefeld · Tel. 0521/98898-0 · Fax 98898-20
E-Mail: info@teuto-brandschutz.de · www.teuto-brandschutz.de

Das neue Gefahrgutrecht 2015



**DIPL.-ING.
THORSTEN HERBRÜGGEN
GESCHÄFTSFÜHRER
TERNION MANAGEMENT-SYSTEME**
(FOTO: WWW.SCHOENINGFOTODESING.DE)

BEIM THEMA GEFAHRGUTRECHT IST BEI VIELEN UNTERNEHMEN ZUNÄCHST DER GEDANKE: „DAMIT HABEN WIR NICHTS ZU TUN, WIR FAHREN KEIN GEFAHRGUT.“

Bei näherer Betrachtung stimmt dies, zu mindestens in Bezug auf die hergestellten Produkte. Aber was ist z. B. mit Abfällen, wie ölverschmierten Putzlappen, Neonröhren oder dem Empfang von Gefahrgut.

Gemäß Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV) benötigt jedes Unternehmen, dessen Tätigkeit die Beförderung von Gefahrgut umfasst, einen Gefahrgutbeauftragten. Hierbei ist nicht nur die Beförderung von Relevanz, sondern zum Beispiel auch das Befüllen, Verpacken, Versenden oder Empfangen. Ausgenommen sind unter anderem, wer nicht mehr als 50 to/a empfängt oder wer an nicht mehr als 50 to /a für den Eigenbedarf in Erfüllung betrieblicher Aufgaben beteiligt ist. Damit muss aber jedes Unternehmen einen Gefahrgutbeauftragten bestellen, das Abfälle entsorgt, die Gefahrgut sind, wie z.B. ölverschmierte Putzlappen.

In diesem Falle obliegen dem Unternehmen z.B. die Pflichten als Absender, Verpacker, Verlader gemäß GGVSEB, auch wenn diese üblicherweise z. T. vom Entsorger übernommen werden. Die Verantwortung verbleibt beim Unternehmen und lässt sich auch nicht delegieren. Dementsprechend sind auch die Personen, die die vorgenannten Aufgaben übernehmen gemäß Kapitel 1.3 ADR vor Übernahme der Tätigkeit und danach in regelmäßigen Abständen zu unterweisen.

Im neuen ADR 2015 gibt es einige Änderungen, die für viele Unternehmen interessant sind. Die Übergangsfrist gilt bis zum 30.06.2015, abweichende Übergangsfristen gibt es in Einzelfällen bis 30.06.2017.

Bei der sogenannten 1000-Punkte-Regelung wurde bei flüssigen Stoffen der Wert vom nominalen Fassungsraum auf Gesamtmenge der enthaltenden Güter geändert. Somit ist im Zweifelsfalle etwas mehr Spielraum gegeben. Änderungen gibt es auch im Zusammenhang mit der Beförderung von Leuchtmitteln und Batterien (Lithium-Batterien). Für Altverpackungen, leer ungereinigt wurde die neue UN-Nummer 3509 eingeführt (z.B. Kanister für Säuren, Reiniger, Lösemittel, etc.). Sprechen Sie ihren Entsorger an.

Die schriftlichen Weisungen (Unfallmerkblatt) wurden marginal verändert, die Übergangsfrist gilt bis 30.06.2017.

▶ www.ternion.de

Besuchen Sie uns vom 13. bis 17.04.2015 auf der Hannover Messe Halle 16, Stand D 01
HANNOVER MESSE
DENIOS
UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT
Führend in Qualität und Auswahl:
Gefahrstofflagerung – direkt vom Hersteller!

Europas größtes zertifiziertes Produktprogramm
Jetzt kostenlos Infos anfordern ▪ 0800 753-000-2 ▪ www.denios.de

Brandschutzhelfer retten Leben

BRANDSCHUTZ-FACHBETRIEBE UNTERSTÜTZEN DIE UMSETZUNG DER REGELN FÜR ARBEITSSTÄTTEN.

Ein Brand stellt für jedes Unternehmen eine ernste Gefährdung dar. Die Verantwortung für die Beschäftigten und das Unternehmen sowie die öffentliche Sicherheit erfordern daher eine angemessene Aufmerksamkeit für den Brandschutz. Zum betrieblichen Brandschutz gehört neben der regelmäßigen Unterweisung aller Beschäftigten die Ausbildung von speziell geschulten Brandschutzhelfern.



DIE REGELMÄSSIGE SCHULUNG ALLER BESCHÄFTIGTEN, SOWIE DIE AUSBILDUNG VON BRANDSCHUTZHELFERN BILDEN DIE GRUNDPFEILER DES BETRIEBLICHEN BRANDSCHUTZES.
(FOTO: TEUTO BRANDSCHUTZ UND SICHERHEIT GMBH)

Zur Selbsthilfe im Brandfall sind Brandschutzhelfer besonders wichtig, da sie fachkundig unterwiesen und durch praktische Übungen im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen vertraut sind. Um sicherzustellen, dass das Erlernte zielgerichtet in der jeweiligen Arbeitsstätte umgesetzt werden kann, sind für die Ausbildung zum Brandschutzhelfer klare Anforderungen an den Ausbilder definiert. Nur so ist gewährleistet, dass das Erlernte richtig und systematisch unter den betrieblichen Gegebenheiten umgesetzt werden kann. Dazu wurde von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) eine Broschüre entwickelt, die über die Ausbildung und Befähigung zum „Brandschutzhelfer“ Auskunft gibt. Der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) unterstützt diese wichtige Initiative nachdrücklich. Die DGUV-Broschüre „Brandschutzhelfer“ steht im Internet unter http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/i-5182.pdf als PDF zum Download bereit.

Maßnahmen gegen Brände: Regeln für Arbeitsstätten beachten

Der bvbf weist darauf hin, dass mit den Technischen Regeln für Arbeitsstätten „Maßnahmen gegen Brände“ (ASR A2.2) die Arbeitgeber den betrieblichen Brandschutz mit einer fachkundigen Gefährdungsbeurteilung strukturiert organisieren können. Insbesondere die jährliche Unterweisung der Beschäftigten und die Stellung von Brandschutzhelfern sowie die betriebliche Ausstattung mit Alarmierungs- und Feuerlöscheinrichtungen sowie deren Wartung sind dort übersichtlich geregelt. Die Verhütung von Bränden, das richtige Verhalten im Brandfall – wie die Alarmierung und die Bekämpfung von Entstehungsbränden – sind auf Basis der Gefährdungsbeurteilung mit angemessenen technischen und organisatorischen Brandschutzmaßnahmen zu verknüpfen.

▶ www.teuto-brandschutz.de

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1968 www.detektei-raschke.de

40 Jahre HSF Heinz Schaper

SICHERHEIT IST SOWOHL IM BERUF ALS AUCH IM ALLTAG

WICHTIG, UM MENSCHEN VOR SCHÄDEN ZU BEWAHREN.

Die HSF Heinz Schaper GmbH & Co. KG bietet seit der Gründung im Jahr 1974 hierfür vielfältige Lösungen in Bezug auf Schulungen, Brandschutz, sowie Wartung und Sicherheits- bzw. Image- und Freizeitkleidung. Die drei Filialen des Unternehmens befinden sich heute in Rinteln, Lemgo und Gummersbach und sind für den Kundenkomfort mit kostenlosen Parkplätzen ausgestattet.

In den Bereichen der Sicherheitstechnik gibt es Vorschriften, die beachtet werden müssen. Ob Rauchabzug, Löschwasserleitung oder Brandschutztüren. Die mittlerweile 30 fachkundigen Angestellten des Unternehmens sind durch regelmäßige externe und interne Schulungen versiert in Vorschriften und technischen Vorgaben in Theorie und Praxis. Die Mitarbeiter sind durch ihre stetige Weiterbildung immer auf dem neusten Stand und vermitteln dieses Wissen gerne an den Kunden.

Brandschutztüren und -tore sind gesetzlich vorgeschrieben, um die Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern. Um die Funktionstüchtigkeit zu garantieren, müssen sie regelmäßig geprüft, gewartet und instand gesetzt werden. Ein Service, den der Sicherheitsdienstleister ebenfalls anbietet. Die 24 Kundendienstfahrzeuge mit neuentwickelten Prüfanlagen bieten eine hochqualitative Arbeit vor Ort. Zudem sind die Außendiensttechniker von HSF jede Woche bundesweit für ihre Kunden tätig.

Klassische Rauchmelder und Handfeuerlöschgeräte befinden sich ebenso im Produktsortiment, wie eine absolute Neuheit: Ein Wassernebelfeuerlöscher, mit dem selbst Fett gelöscht werden kann.

Auf insgesamt ca. 1.000 qm findet man bei HSF ein großes Sortiment an persönlicher Schutzausrüstung (PSA), wie z. B. Kopf-, Augen-, Atem und Gehörschutz. HSF verkauft auch Image-, Berufs-, Freizeit- und Outdoorkleidung, die dem aktuellen Look entsprechen und spürbar praktisch und funktionell sind. Imagekleidung mit Namenszügen, Logos und Firmenzeichen ist durch Stickerei oder Beflockung in allen denkbaren Farben und Formen möglich.

▶ www.hsf-heinz-schaper.de



ÜBER 1.000 QM FÜR BRANDSCHUTZ, FEUERLÖSCHTECHNIK, BERUFSKLEIDUNG UND ARBEITSSCHUTZ IN BARNTRUP.
(FOTO: HSF)

TRESORE
Doppelte Sicherheit durch geprüften Einbruch- und Feuerschutz
Für den gewerblichen und privaten Bereich



Neu und nur bei uns:
Tresore mit VdS-geprüftem Fingerprintschloss



• innovativ • sicher • komfortabel

VdS •ISO 9001 •anerkannte Produkte

Wertschutztresore
Dokumentenschränke
Datensicherungstresore
Schlüsseltresore

Katalog unter:
(05251) 17440
info@hartmann-tresore.de

HARTMANN TRESORE AG

HARTMANN TRESORE AG • Pamplonastraße 2 • 33106 Paderborn • Tel. 05251-17440
www.hartmann-tresore.de

CUBE: Die Zukunft der Gefahrstofflagerung ist vielseitig

MODERNE GEFAHRSTOFF-LAGERSYSTEME WERDEN ZUKÜNFTIG EINE VIELZAHL AN AUFGABEN ERFÜLLEN MÜSSEN.



GEFAHRSTOFFE WERDEN DANK MODERNER SENSORIK DES CUBE SICHER GELAGERT.
(FOTO: DENIOS)

Brand- und Gewässerschutz, Klimatisierung, Zugangskontrolle oder eine Fernabfrage-Möglichkeit spielen für den Anwender eine immer größere Rolle. CUBE, das neue Gefahrstofflager der DENIOS Produktfamilie, zeigt auf der HMI in Hannover in einem modernen Raumkonzept, wie man diesen Anforderungen schon heute gerecht wird.

Vielseitigkeit als Grundkonzept

Individuelle Möglichkeiten eröffnen sich dem Nutzer bereits im Innenraum. Lageraufgaben sind hier ebenso möglich, wie die Installation von Test-Einrichtungen für Lithium-Ionen-Batterien oder Konzern-IT. Vielfältig sind auch die optionalen Ausstattungspakete. Diese ermöglichen zum Beispiel die frostfreie Lagerung von Gefahrstoffen, das Lagern innerhalb festgelegter klimatischer Bedingungen oder die gesetzeskonforme Unterbringung von Säuren und Laugen. CUBE schützt nicht nur die Umwelt vor seinem gefährlichen Inhalt, sondern auch den Inhalt vor unbefugten Zugriffen.

Sensorik: Die Zukunft der Gefahrstofflagerung

Ausgestattet mit digitaler Sensorik macht CUBE den Schritt in die Zukunft. Zustandsveränderungen des Lagers oder des Lagergutes werden direkt mit dem Nutzer kommuniziert. Drei optionale Sensorpakete mit den Schwerpunkten „Brandschutz“, „Gefahrstofflagerung“ und „Temperatur“ überwachen das Lagergut, ermitteln Zustandsveränderungen, etwa bei entstehenden Bränden oder Leckagen an Lagerbehältern und greifen bei Bedarf in technische Abläufe im System ein. Der Nutzer wird frühzeitig informiert und erhält ein wertvolles Zeitfenster, um auf die Gefahrensituation reagieren zu können. Vielseitigkeit ist zukünftig in der Gefahrstofflagerung gefragt und CUBE bietet diese schon heute.

Lernen Sie CUBE und DENIOS kennen, auf der Hannover Messe in Halle 16, Stand D01.

▶ www.denios.de



Vorsprung für Freidenker!

WER EIN UNTERNEHMEN LENKT, WEISS NUR ZU GUT: OFT SIND ES DIE KLEINEN DINGE, DIE SOGENANNTEN C-MATERIALIEN, DIE AM LÄNGSTEN AUFHALTEN.



ANDRÉ BRÜGGERSHEMKE
GESCHÄFTSFÜHRER
B+R KG
(FOTO: B+R KG)





HORST REINKEMEIER
GESCHÄFTSFÜHRER
B+R KG
(FOTO: B+R KG)

Wir möchten, dass sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, und den Kopf dafür im wahrsten Sinne frei haben“ erklären die geschäftsführenden Gesellschafter Horst Reinkemeier und André Brüggershemke. „Für uns ist daher das elektronische Beschaffungsmanagement, das E-Procurement, kein abstrakter Begriff, sondern gelebter Alltag.“

Seit 60 Jahren ist die Gütersloher Firma Brüggershemke + Reinkemeier KG mit 180 Mitarbeitern der kompetente Ansprechpartner, wenn es um C-Materialien geht. Mit intelligenten Konzepten in den Bereichen Berufsbekleidung, Arbeitsschutz, Bürobedarf sowie Lagerung und Logistik optimiert das Familienunternehmen Arbeitsprozesse und hilft dadurch Prozesskosten zu senken. „Indem wir die Beschaffungsprozesse unserer Kunden im Bereich C-Materialien vereinfachen und die elektronische Abwicklung direkt an ihr individuelles System anpassen, werden Einkäufe transparent und die Prozesskosten nachhaltig gesenkt“, betont Horst Reinkemeier. „Auch bereits bestehende Lieferantenbeziehungen können dabei problemlos integriert werden.“

Von der Büroklammer über Kopierpapier bis hin zum Seifenspender für die Kundentoilette liefert die B+R KG das gesamte C-Material direkt zum gewünschten Bestimmungsort des Kunden. Dabei ist das Gütersloher Familienunternehmen sowohl Systemlieferant als auch Dienstleister. Auch für Drucksachen oder Folienverpackungen ist die B+R KG ein geeigneter Partner: mit hauseigener Druckerei und eigener Folienproduktion.

„Wir sorgen für den Vorsprung für Freidenker“, erklärt Horst Reinkemeier die Unternehmensphilosophie, „weil wir nicht bloß die Materialien liefern, sondern eine kundenspezifische Gesamtbeschaffungslösung entwickeln, die Freiräume für das Kerngeschäft schafft.“

Für den Kunden bedeutet das: keine Lagerhaltung, schnelle Lieferung und eine kostenstellengenaue Abrechnung.

Damit bietet die B+R KG das „Rundum-Sorglospaket“ für C-Material und ist gleichsam ein Garant für hohe Qualität und Verlässlichkeit.

▶ www.bur-kg.de



Sicherheit für Dokumente, Verträge & Co.

DER VERLUST WICHTIGER DOKUMENTE UND DATEN IST FÜR UNTERNEHMEN NICHT NUR ÄRGERLICH, SONDERN KANN SOGAR EXISTENZGEFÄHRDEND SEIN.



EINFACH, KOMFORTABEL UND SICHER IST DAS NEUE FINGERABDRUCKSYSTEM MIT VDS-ZERTIFIZIERUNG.
(FOTO: HARTMANN TRESORE)

Bilanzen, Verträge, Rechnungen etc. unterliegen nicht nur bestimmten Aufbewahrungspflichten nach Handels- und Steuerrecht, sie sind auch entscheidender Bestandteil des Unternehmens. Daher sollten sie bestmöglich geschützt werden – vor unbefugtem Zugriff und vor Zerstörung durch einen Brand. Den besten Schutz bieten einbruch- und feuersichere Tresore, die von unabhängigen Prüf- und Zertifizierungsinstituten wie der VdS GmbH auf ihren Einbruch- und Feuerschutz geprüft wurden. Nur geprüfte Tresore werden von den Versicherungen anerkannt. Dabei gilt: Je höher der nachgewiesene Widerstandsgrad, desto höher kann der Inhalt versichert werden. Für den Fall, dass mehrere Mitarbeiter Zugriff auf den Tresor haben sollen, bieten sich entweder ein elektronisches Tastenkombinationsschloss oder das erste autarke biometrische Fingerprint-Verschlusssystem mit VdS-Zertifizierung an. Der entscheidende Vorteil dieses Schlosses: Es gibt weder Schlüssel, die verloren



gehen könnten, noch einen Code, der vergessen oder weitergegeben werden könnte. Der Finger wird einfach über den Fingerscanner gezogen – und das elektronische Hochsicherheitsschloss öffnet. Eine Audit-Funktion sorgt dafür, dass sich die Öffnungen und Schließungen des Tresors stets nachvollziehen lassen. Für hitzeempfindliche elektronische Datenträger reicht der Schutz eines „normalen“ Tresors allerdings nicht aus: CD-ROMs, DVDs, Festplatten und andere Speichermedien müssen in speziellen Datensicherungsschränken aufbewahrt werden, sollen die Daten nicht verloren gehen. Für die sichere Unterbringung größerer Mengen an Akten, Dokumenten etc. in Unternehmen und Behörden sind Werträume in Modulbauweise eine optimale Lösung. Sie lassen sich separat aufstellen oder als Raum-in-Raum-System in vorhandene räumliche Gegebenheiten integrieren.

Der aktuelle HARTMANN-Katalog kann unter Tel. 05251 1744-0 oder per Mail an info@hartmann-tresore.de angefordert werden.

▶ www.hartmann-tresore.de

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Arbeitsschutz (-kleidung)

Brüggershemke & Reinkemeier KG
Berliner Str. 226 33330 Gütersloh
+49 5241 304 -0 +49 5241 304 -177
info@bur-kg.de
www.bur-kg.de

Druckerei

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100 -0 +49 5231 98100 -33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Freigeländeschutz (Perimeterschutz)

Berlemann Torbau GmbH
Ulmenstr. 3 48485 Neuenkirchen
+49 5973 9481 -0 +49 5973 9481-50
info@berlemann.de
www.berlemann.de

Fuhrparkmanagement

Johanning Partner Management
Steinbecker Str. 21 49509 Recke
+49 5453 9999996
info@johanning-management.de
www.johanning-management.de

Gabelstapler

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG - Niederlassung Bielefeld
Elpke 112 33605 Bielefeld
+49 521 92436 -0 +49 521 92436 -19
jh-bielefeld@jungheinrich.de
www.jungheinrich.de/bielefeld

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
+49 5248 82349 -0 +49 5248 82349 -29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Hubeinrichtungen

FLEXLIFT-Hubgeräte GmbH
Eckendorfer Str. 115 33609 Bielefeld
+49 521 7806 -0 +49 521 7806 -110
verkauf@flexlift.de
www.flexlift.de

Hubtische

FLEXLIFT-Hubgeräte GmbH
Eckendorfer Str. 115 33609 Bielefeld
+49 521 7806 -0 +49 521 7806 -110
verkauf@flexlift.de
www.flexlift.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
+49 2941 9765 -0 +49 2941 9765 -111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025 -0 +49 5231 91025 -20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Industriedienstleistungen

Oliver Stenzel Handelsvertretung und Industriedienstleistungen
Carl-Borgward-Straße 4 33335 Gütersloh
+49 5241 21216 -55 +49 5241 21216 -54
stenzel@stenzel-guetersloh.de
www.stenzel-guetersloh.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11
33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

Logistikunternehmen

Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG
Fürstenauer Weg 68 49076 Osnabrück
+49 541 12168 -0 +49 541 12168-51
info@koch-international.de
www.koch-international.de

Maschinen-, Sondermaschinen- und Stahlbau

ACCENT Metalltechnik GmbH
Hankerfeld 15 59602 Rüthen
+49 2952 9741 -0 +49 2952 9741 -99
info@accent-metalltechnik.de
www.accent-metalltechnik.de

Messen & Kongresse

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100
33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 5242 969 -0 +49 5242 969 -102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

Mobile Räume

ela[container]

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
+49 5932 506-0 +49 5932 506-10
info@container.de
www.container.de

Personalmanagement

HKF. Personalprojekte

HKF Personalprojekte GmbH
Sperlingsweg 5 32278 Kirchlengern
05223/18032-0 05223/18032-19
info@hkf-personal.de
www.hkf-personal.de

Prozessoptimierung

CREAPRODI Schulte-Wieking GmbH
Karolinenstr. 33 48465 Schüttorf
+49 5923 90238 -06
info@creaprodi.de
www.creaprodi.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108-0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Speditionen

BOLL Logistik

Georg Boll GmbH & Co. KG
Schützenhof 40-56 49716 Meppen
+49 5931 402 -0 +49 5931 402 -810
info@bolll-spedition.de
www.boll-spedition.de

Hartmann International GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
+49 5251 7207 -0 +49 5251 7207 -41
info@hartmann-international.de
www.hartmann-international.de

Steuerberatung

WPW GmbH

WPW GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
+49 2522 9349 -0 +49 2522 9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Strandkörbe & Gartenmöbel

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten
Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
+49 521 92606 -0 +49 521 92606 -36
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

Technische Produkte

Oltrogge Technologien für bessere Produktion

Oltrogge & Co. KG
Finkenstr. 61 33609 Bielefeld
+49 521 3208 -0 +49 521 3227 -05
info@oltrogge.de
www.oltrogge.de

Technische Übersetzungen

JABRO TECHNICAL TRANSLATION SERVICE

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 9020-0 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Tresore

Hartmann Tresore AG
Pamplonastr. 2 33106 Paderborn
+49 5251 1744 -41 +49 5251 1744 -999
info@hartmann-tresore.de
www.hartmann-tresore.de

Umweltschutz & Sicherheit

DENIOS direct GmbH
Dehmer Str. 58-66 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 753 -0 +49 5731 753 -199
info@denios.de
www.denios.de

Verdunstungskühlung

H-S-S Dietz GmbH
EcoCooling Deutschland
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 887676 +49 2366 887678
info@ecocooling-deutschland.de
www.ecocooling-deutschland.de

Verpackungslösungen

MENSE
_verpackung _export _logistik

MENSE
Verpackung - Export - Logistik GmbH
Im Ostfelde 25 59071 Hamm
+49 2388 30745 -0 +49 2388 30745 -79
verpackung@mense.de
www.mense.de

Videoproduktionen

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100 -0 +49 5231 98100 -33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Werbeagenturen

WAN
marketing
kommunikation

WAN GmbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686 -0 +49 5223 68686 -10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Jetzt Firmenkontakte ab 19,- EUR buchen!

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

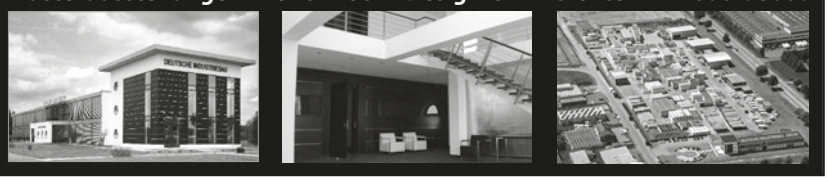
Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

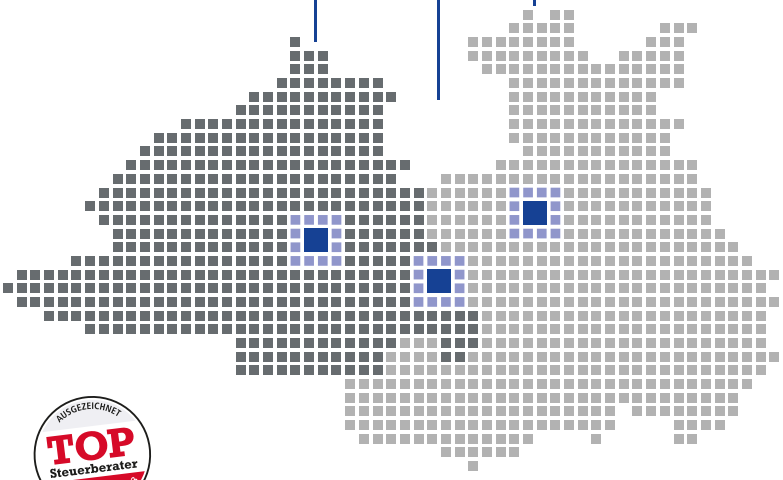
Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!



W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland
Gemeinsam stark vor Ort!

Münster Oelde Bielefeld



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (0 25 22) 93 49-0
Fax (0 25 22) 93 49-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0 521) 9 82 03-50
Fax (0 521) 9 82 03-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0 251) 9 61 96 00
Fax (0 251) 6 09 17 00

www.wpwitte.de

www.hochform.de

_ alles ist drin
VERPACKUNG_EXPORT_LOGISTIK



Verpackungs- Export- und Logistiklösungen für die Industrie.
Erfolgreich seit 1961. Erreichbar sofort. T +49 (0) 2388 - 3 07 450

MENSE
www.mense.de